



Gemeinde
Buchberg

5/2020



BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Allgemein	22
Gemeinde	3	«Ich möchte zeigen, dass man auch mit einem Handicap etwas gut machen kann»	22
Mutationen der Einwohnerkontrolle	4	Die Kraft des Klebstoffs	25
Erteilte Baubewilligung	4	Kultur im Winter, Begegnungszentrum	28
Schule	5	Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen	29
Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor	5	FC Rafzerfeld News	30
Verschmutzung Fenster Schulhaus Chapf	7	Kirche	33
Herbstfest 2021	9	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	33
Herbstfest Buchberg 2021 Informationen aus dem OK	9	Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz	33
Vereine	10	Allgemein	34
TV Buchberg-Rüdlingen	10	Leben mit weniger Abfall	34
Fun and Sports 2020 – Sedrun	10	Gottesdienst mit Taufe am Rhein, 16. August 2020	35
Reisebericht: Männerturnen Buchberg-Rüdlingen vom 1 2./13. September 2020 nach?	12	Bibliothek Eglisau	35
UHT Traktor	14	Termine	36
Rainbowchor Buchberg Rüdlingen	15	Neues Leben für den Rebstock Rüdlingen!	36
Männerchor Buchberg	16	Zuhause in Rüdlingen oder Buchberg gesucht	36
Yogaunterricht im Begegnungszentrum	17		
Schiessverein Rüdlingen	18		
Verein pro Gattersagi Buchberg	20		

Titelbild: 69 Kinder, 19 Leiter/innen und die 4-köpfige Küchencrew freuen sich auf eine erlebnisreiche Safari-Woche anlässlich des Fun & Sports in Sedrun

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang Dezember

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung Verena Graf

Administration + Layout Lilian Badertscher

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 17.11.20

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Buchbergerinnen, liebe Buchberger

Aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2021 – 2024 – stille Wahlen

Gestützt auf Art. 10 der Ortsverfassung der Gemeinde Buchberg sind die Wahlen der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros im Stillen Wahlverfahren möglich.

Es haben sich zur Wahl zur Verfügung gestellt:

Rechnungsprüfungskommission

Claudia Thévenaz, bisher

Moritz Frei, bisher

Wahlbüro

Fritz Röschli, bisher

Rolf Zitt, bisher

Ruth Fehr, bisher

Peter Tanner, neu.

Diese Wahlvorschläge wurden von je 15 Stimmberechtigten der Gemeinde Buchberg unterzeichnet. Die Stimmberechtigten wurden über die Erneuerungswahlen und das Verfahren informiert. Innert der gesetzlichen Frist von drei Wochen ist kein weiterer Wahlvorschlag eingegangen. Die Mitglieder wurden daraufhin für die kommende Amtsperiode 2021 – 2024 vom Gemeinderat gewählt.

Gemeindeversammlung

Für die Gemeindeversammlung vom 7.9.2020 hat der Gemeinderat gemäss Vorgaben des Kantons Schaffhausen ein Schutzkonzept erarbeitet und verabschiedet.

Jagdgesellschaft Reinecke Buchberg-Rüdlingen

Als zusätzlicher Pächter wurde Marc Busenhard, Rüdlingen, aufgenommen.

Redesign Homepage

Die Homepage der Gemeinde Buchberg erhält in den kommenden Monaten ein neues Kleid. Der Auftrag für das Redesign wurde an die Firma Backslash AG, Frauenfeld, erteilt. Diese erarbeitet zusammen mit den Mitarbeitenden der Gemeindeganzlei, den neuen Internetauftritt. Dieser soll im kommenden Frühjahr aufgeschaltet werden.

Geniessen Sie die spätsommerlichen Tage und einen farbigen Herbst!

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Mutationen der Einwohnerkontrolle

Wegzüge

23.07.2020	Keller Lena Bruggweg 3
04.07.2020	Gehring Benjamin Erlistrasse 64
01.08.2020	Gerber Noah Oberbreitenstrasse 21
25.08.2020	Schulthess Ruth und Daniel Kindergartenstrasse 11

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

24.06.2020	Geeler Silvan Lukas Bachstrasse 8
------------	--------------------------------------

Erteilte Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Gemeinde Eglisau, Erneuerung Frischwasser-Hauptleitungen von und zum Reservoir Grafenholz
- Beat Schmidlin, Birkenstr. 15, Buchberg, GBNr. 861, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe mit Erdsonde

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

80. Geburtstag

14.11.2020	Hardmeier Brigitta Weihergasse 2
------------	-------------------------------------

85. Geburtstag

13.12.2020	Schait Yvonne Oberbreitenstrasse 14
24.12.2020	Erni Bruno Alters- und Pflegeheim Weierbach, Eglisau

- Vollenweider Rahel und Martin, Erlistr. 34, 8454 Buchberg, GBNr. 117: Ersatz Gartenhaus/Geräteschuppen
- Gemeinde Buchberg, GBNr. 271, Anbau Unterstand für Schulbus

Markus Fehr als Kantonsrat wiedergewählt

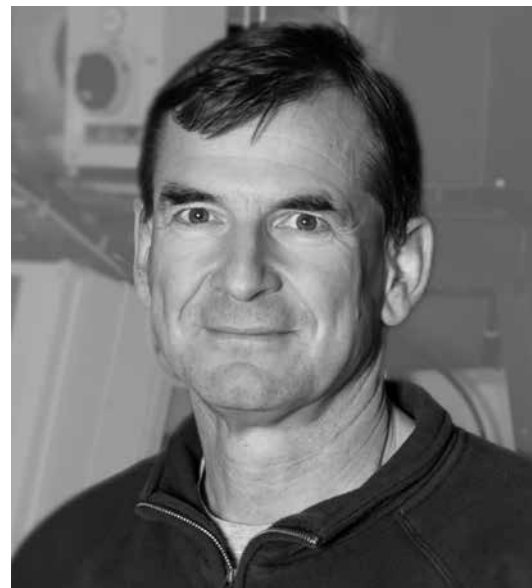
von Karin Lüthi

11 Kandidatinnen und Kandidaten hatten Ende September für den einen Sitz im Kantonsrat kandidiert, der dem Wahlkreis Buchberg-Rüdlingen zusteht. Mit einer Stimmzahl von 391 hat der bisherige Kantonsrat der SVP, Markus Fehr aus Buchberg, die Wiederwahl geschafft. Allerdings musste die SVP im Vergleich zur Wahl von 2016 einen markanten Stimmenverlust von -17,75 Prozent hinnehmen.

Die SVP war aber nicht die einzige Partei, der im hiesigen Wahlkreis Stimmen abhanden kamen: Bei der Jungfreisinnigen betrug der Wähleranteilverlust -10,5 Prozent, bei der SP -4,86 Prozent und bei der FDP -2,78 Prozent.

Eine steile Vorlage hingelegt hat die GLP mit 16,84 Prozent, die im Wahlkreis Buchberg-Rüdlingen zum ersten Mal kandidierte. Ebenfalls gut abgeschnitten hat die JSVP mit 11,27 Prozent. Trotz diesem beachtlichen Resultat der JSVP konnte dadurch der Verlust der Mutterpartei nicht wettgemacht werden.

Wir wünschen Markus Fehr eine erfolgreiche Legislatur 2021-24 im Kantonsrat.



Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

von Peter Hauser



Alejandro Stark

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: mein Name ist Alejandro Stark, 1979 in Córdoba, Argentinien geboren. Im Jahr 1990 bin ich mit meiner Familie aus Argentinien nach Deutschland, in die Heimat meines Urgrossvaters, ausgewandert. Heute lebe ich mit meiner Lebensgefährtin und meinen Hunden in Gailingen am Hochrhein.

Nach meinem Studium 2006, welches ich in Stuttgart absolviert habe, unterrichtete ich an mehreren Schulen das Fach Sport und Werken zunächst in Frankfurt, später in Hamburg und zuletzt in Zürich.

Meine grosse Leidenschaft ist natürlich der Sport und die Bewegung im Freien. Grossen Spass bereiten mir verschiedene Mannschaftssportarten sowie das Mountainbike fahren, Snowboarden und Wellenreiten. Ich reise zudem sehr gerne, um andere Länder und Kulturen kennenzulernen.

Mein Lebensmotto lautet: Positiv denken und nie aufgeben!

Ein paar Fragen:

1. Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Die Schule und der Lehrplan sollten meiner Meinung nach so gestaltet sein, dass die Kinder viel Freude und Spass während ihrer Schulzeit und besonders im Unterricht haben. Denn wenn es ihnen Spass macht, fällt es ihnen auch leichter zu lernen und sich weiter zu entwickeln.

Ebenso braucht es ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu den Lehrern, um ihnen die Möglichkeit zu geben sich zu öffnen und eventuell auftretende Probleme gemeinsam lösen zu können.

Die Bewegung und das gemeinsame Spielen ist in der heutigen Zeit für Kinder und Jugendliche enorm wichtig, um einen Ausgleich zum digitalen Zeitalter zu haben.

2. Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

An meinem Beruf gefällt mir vor allem, dass es sehr abwechslungsreich ist. Beispielsweise ist die Stimmung der Schüler oder einer Klassengemeinschaft von ihrer Tagesform abhängig und man sollte dies mit viel Einfühlungsvermögen in den Unterricht einfließen lassen.

Zugleich ist die Umgebung meines Unterrichts je nach Wetterlage sehr unterschiedlich. So ist man im Sommer mehr in der Badi oder auf dem Sportplatz unter freiem Himmel und in den kälteren Jahreszeiten eher in der Sporthalle. Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung.

3. Was schätzt du an den Schülerinnen und Schülern von heute?

Ich schätze an meinen Schülern die Offenheit neue Dinge zu erlernen, auch wenn es ihnen nicht immer leicht fällt. Vor allem das freudige Strahlen in ihren Gesichtern, wenn sie eine neue Aufgabe meistern konnten.



Sonja Möckli-Stoll

- Geb. 1962, verheiratet mit Ruedi Möckli in Kleinandelfingen
- 2 Töchter: Virgilia 21 und Alisha 18
- Primar- und Sekundarschule Buchthalen, Lehrerseminar an der Kantonsschule Schaffhausen
- 1986 – 91 Reiseleiterin bei IMHOLZ GmbH
- 1991 – 1999 Reisebüroangestellte bei RMR Schaffhausen AG
- 1999 – 2016 Vollzeithausfrau und Mutter
- 2016 – 2019 Klassenassistentin, Nachhilfe, Stellvertretungen bei der Primarschule Andelfingen, Facherweiterungen Religion und Kultur und Englisch an der PHZH

- Seit August 2019 Mutterschaftsvertretungen in Beringen und Rüdlingen
- Hobbies: Garten, Schwimmen, Katzen

In Rüdlingen unterrichte ich nun als Fachlehrerin Deutsch, Musik NMG und Englisch. Ich liebe vor allem Englisch, deshalb wollte ich ursprünglich auch Erwachsene in dieser Sprache unterrichten. Seit aber unsere Töchter in der Schule Frühenglisch hatten, wünschte ich mir, dieses Fach an der Primarschule zu unterrichten.

Musik habe ich lange nicht mehr selbst gespielt, obwohl ich sehr gerne singe. Dieses Fach fordert mich sehr, weil meine Gitarrenkünste ziemlich verstaubt sind. Deshalb besuche ich laufend Musik-Kurse an der PHSH und PHZH.

Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Es hat sich gegenüber früher sehr viel verändert. Man muss heute sehr viel um die Ecke denken und nicht «geradlinig» Stoff vermitteln. Mein Wunsch wäre aber, dass man nicht alles was früher war verteufelt und ablehnt, nur weil es vielleicht langweiliger für die Schüler war. Trotzdem sollten die Schüler immer noch gewisse Dinge einfach auswendig lernen (natürlich nicht, ohne ihnen den Sinn dafür klarzumachen). Hausaufgaben und Notengebung sollten beibehalten werden, auch wenn viele Eltern und Pädagogen versuchen dagegen anzugehen. Stichworte: Verantwortung und Konsequenzen. Beides hilft, die Kinder für die moderne, stressige Welt vorzubereiten. Ich sehe gerade jetzt, dass die abhandene Notengebung durch die Coronakrise bei den Kindern eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber ihren eigenen Leistungen hervorbringt.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Es ist eine grosse Herausforderung, die trockene Theorie spielerisch zu vermitteln. Ideen und Materialien sammeln war schon ein Hobby von mir, als ich mit unseren Töchtern die Freizeit gestaltete. Deshalb recherchiere ich manchmal lange für ein Thema, bis ich endlich zufrieden bin. Haben die Schüler dann Freude daran, dann freut mich das ganz besonders.

Was schätzt du an den Schülerinnen und Schülern?

Ich diskutiere sehr gerne über alle Dinge des Lebens mit den Schülern, ich mag es auch, wenn sie mir eine Aufgabe stellen, die ich zuhause erst einmal verdauen und mir neues Wissen aneignen muss (z.B. ein neues Lied aus den Charts).



Irina Degonda

Mein Name ist Irina Degonda und ich bin die neue Klassenlehrperson der dritten Klasse im Schulhaus Chapf. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Im Sommer bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs und im Winter bin ich oft auf der Piste oder Loipe anzutreffen. Ausserdem bin ich eine begeisterte Sängerin und ich musiziere sehr gerne auch ausserhalb der Schule.

Mein Lebenslauf:

- Aufgewachsen in Cumpadials in der Surselva im Kanton Graubünden
- 2013 – 2016 Fachmittelschule in Ilanz
- 2017 – 2020 Pädagogische Hochschule in Chur

Aktuell freue ich mich meine ersten Erfahrungen als Primarschullehrerin in Rüdlingen sammeln zu dürfen.

Ein paar Fragen:

Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Von einem modernen Bildungssystem wünsche ich mir, dass in der Schule nicht nur die Fachkompetenzen der Kinder im Vordergrund stehen. Mir ist es vor allem wichtig, dass die fächerübergreifenden Kompetenzen (wie z.B. einander helfen) berücksichtigt und weiterentwickelt werden können, um die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

An meinem Beruf schätze ich die Vielseitigkeit und die Abwechslung. Fast kein Tag verläuft nach Plan und so bin ich immer wieder gefordert in der entsprechenden Situation fachgerecht zu reagieren. Zudem gefällt mir die Zusammenarbeit mit den Kindern sehr. Mit ihrer Fröhlichkeit und ihrer Neugier wird es im Schulzimmer auch nie langweilig.

Was schätzt du an den Schülerinnen und Schülern von heute?

Ich schätze an den Schülerinnen und Schülern von heute,

dass sie bereits ein grosses Vorwissen über die Umwelt mitbringen und ich sie dabei unterstützen darf dieses Wissen zu vertiefen und zu erweitern.

Verschmutzung Fenster Schulhaus Chapf

In der letzten Ausgabe haben wir über die Verschmutzung von Fenstern und Fassade im Schulhaus Chapf durch Jugendliche berichtet. Bereits wenige Tage nach dem Aufruf «...man solle sich doch melden...», haben sich mutige Jugendliche bei mir gemeldet. Wir haben uns umgehend zu einem gemeinsamen Gespräch verabredet. Nach der Rückkehr aus den Sommerferien haben sich weitere, ebenfalls mutige Jugendliche bei mir gemeldet. Diese trafen sich dann zu einem Gespräch mit unserem Schulleiter. Die Jugendlichen offerierten, dass sie ihren angerichteten Schaden mit-

tels Fronarbeit wieder gutmachen wollen. So gesagt – so getan. Die Angelegenheit konnte zwischenzeitlich auf eine gute Art und Weise erledigt werden.

Der Dank geht auch an die involvierten Eltern und Erziehungsberechtigten, welche die Sachlage mit ihren Kids zu Hause erfolgreich thematisiert haben.

Fredy Meier Peter Hauser
Schulpräsident Schulleitung



Team Elternbildung

Schulverwaltung
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 41 71
www.schulenrb.ch
mailto:sekretariat@schulenrb.ch

„Mobbing erkennen - und richtig reagieren“

Frau Christelle Schläpfer,

Mobbing-Expertin, ehemalige Lehrerin,
psychosoziale Beraterin, Gründerin
edufamily.ch



Was ist Mobbing? Was können Eltern dagegen tun? Wie können Eltern ihren Kindern konkret helfen?

Mobbing ist kein Kinderspiel und darf auf keinen Fall verharmlost werden! Was von aussen harmlos aussieht, ist für die Mobbingopfer der reinste Alptraum: oftmals sind schulischer Leistungsabfall, psychosomatische Beschwerden, Schlafstörungen, sozialer Rückzug, Depressionen bis hin zu Selbstmordgedanken die Folgen.

Heute ist Mobbing in Schulen weit verbreitet und unterscheidet sich deutlich von kurzzeitigen Konflikten und Streitereien. Die Eltern erfahren in diesem Referat, worin sich Mobbing von andern Konflikten unterscheidet, was Cybermobbing ist und wie sie ihren Kindern konkret helfen können.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis 13.11.2020 über die Homepage
www.schulenrb.ch

Die aktuellen BAG-Bestimmungen werden eingehalten.

Aula Chapf 17.11.2020 19:00 – 21:00 Uhr

SCHREINEREI  GEIGER

Schreinerei Geiger & Partner AG

Im Hard 20
8197 Rafz

Tel. 044 869 11 30

info@schreinerei-geiger.ch
www.schreinerei-geiger.ch

◆ Innenausbau ◆ Küchen ◆ Möbel ◆ Schränke
◆ Türen ◆ Badmöbel ◆ Terrassenböden

 **HYUNDAI**





VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Service & Reparaturen
aller Marken



BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

MANZ

SCHREINEREI

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau

Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen

Telefon 044 867 39 07

Telefax 044 867 18 24

Natel 079 684 74 31

E-Mail manza@bluewin.ch

www.schreinereimanz.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Immobilie zu verkaufen? Niemand verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Nutzen Sie mein Immobilien-Wissen und meine Kompetenz, um Ihre Immobilie innert kürzester Zeit zum bestmöglichen Marktpreis zu verkaufen!

Bei mir bekommen Sie das "rundum sorglos Paket".

Kennen Sie jemanden der eine Immobilie verkaufen möchte? Ihre Empfehlung ist mir etwas Wert!

Vermeiden Sie teure Fehler!

Lassen Sie jetzt eine **kostenlose** und unverbindliche Immobilienbewertung durchführen.

Markus Kohler

RE/MAX Immobilien, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 076 755 99 30



remax.ch

 **RE/MAX**
Immobilien Eglisau



Herbstfest Buchberg 2021 Informationen aus dem OK

«Dorfleben erleben»

von Heinz Büchi, Ressort Presse / Werbung / Sponsoring

Ende August hat das OK erneut getagt und weitere Beschlüsse gefasst.

Eine Voraussage, ob und in welchem Rahmen das Herbstfest 2021 vom 25. + 26. September durchgeführt werden kann ist zurzeit nicht möglich. Wir werden die Vorbereitungen jedenfalls normal weiterführen, soweit diese noch ohne Kostenfolgen sind. Allfällige Vorverträge werden wir unter Vorbehalt abschliessen, um bei einer Covid-19 bedingten Verschiebung/Absage oder Redimensionierung keinen finanziellen Schaden zu erleiden.

Was hat sich seit der letzten Ausgabe vom Buchberger Neues ergeben?

- Rahel Häderli wurde als Vertreterin und Bindeglied der Schulen in das OK gewählt.
- Der Lehrkörper bestätigt, dass sich die Schulen aktiv am Herbstfest beteiligen.
- Die Werbemittel sind bereit zur Abgabe und Verteilung.
- Wir haben in erster Lesung das Festreglement besprochen.
- Über den Wettbewerb wurde noch nicht entschieden.
- Die Ressortverantwortlichen vom regionalen Naturpark Schaffhausen haben einer Beteiligung am Herbstfest zugesagt. Dieses wird als «Naturparkfest 2021» unterstützt. Über die Details der Unterstützung finden zeitnah entsprechende Sitzungen statt.
- Es wurde eine Herbstfest-Naturpark-Kommission bestimmt. Mitglieder sind: Marcel Gehring (GR), Sepp Müller (OK- Presi), Sonja Bigler (Sponsoring), Heinz Büchi (Werbung), Karin Lüthi, (Kulturerbe) und Otto Weilenmann (Historik).
- Es wird kein Mehrweggeschirr angeboten. Die Auflagen an die Festwirte werden ausgearbeitet.

Jetzt sind Sie angesprochen:

Wir suchen nach wie vor Fotos vom Dorf, gerne auch ältere, z.B. von vergangenen Herbstfesten, allerlei Personen und Ereignissen im Dorf, vielleicht gab und gibt es auch «Dorfori-

ginale», über die wir berichten können. Um die Fotos mit entsprechenden Kommentaren versehen zu können, suchen wir auch «Zeitzeugen», die uns dabei helfen, diese Fotos richtig einordnen zu können. Auch sind die Dorfvereine angesprochen, ihre Fotosammlungen zu durchstöbern und spezielle Fotos zur Verfügung zu stellen. (Diese Fotos werden von uns erneut fotografiert, damit sie die Originale wieder bei sich haben und sie erklären sich zudem einverstanden damit, dass wir diese Fotos für das Herbstfest nutzen dürfen). Diese Fotos werden dann in einem Fotobuch auf der Website veröffentlicht.

Fotos bitte an: Heinz Büchi, Hohlegasse 14 übergeben. Diese erhalten Sie dann umgehend zurück.

Wenn Sie attraktive Ideen haben, wie wir die Eventbühne nutzen können, so dürfen Sie diese gerne dem OK unterbreiten. Eine Darbietung sollte höchstens 15 Minuten dauern. Über die Aufnahme ins definitive Programm entscheidet das OK.

Nach wie vor suchen wir auch Personen, die uns vor, während und nach dem Fest unterstützen können. Es gibt vielerlei Arbeiten zu bewältigen. Von leichter – mittelschwerer körperlicher Arbeit oder auch im kreativen Bereich. Melden Sie sich bitte bei einem der OK-Mitglieder.

Anregungen oder Fragen nehmen wir gerne jederzeit entgegen. Wir behandeln diese jeweils an der nächsten OK-Sitzung.

Sie erreichen uns unter einer der nachstehenden Adresse:

www.herbstfest-buchberg.ch
sekretariat@herbstfest-buchberg.ch
okpraesident@herbstfest-buchberg.ch

oder schriftlich:

Josef Müller
OK Präsident Herbstfest 2021
Wieswandstrasse 4
8454 Buchberg

TV Buchberg-Rüdlingen

von *Liliane Wanner*

Info Chränzli 2020

Das Corona-Virus hält uns seit Mitte März in Atem und auch nach etwas mehr als einem halben Jahr ist noch kein «Ende» in Sicht. Es hat den Alltag von uns allen auf den Kopf gestellt und auch unser Turnerjahr gestaltete sich ungewohnt anders als in den letzten Jahren. Wir mussten zu Beginn komplett auf das Training verzichten und alle im Sommer geplanten Anlässe fielen dem Corona-Virus zum Opfer.

Seit im Juni die 300-Personen Regel vom Bund aufgehoben wurde, wäre es - Stand heute - theoretisch möglich, unser Chränzli Ende Dezember durchzuführen.

Der Vorstand sowie das Chränzli-OK hat lange diskutiert, ob wir das Chränzli durchführen sollen/können, denn uns ist bewusst, dass das Chränzli nicht in gewohnter Form stattfin-

den kann. Nun haben wir uns dazu entschlossen, trotzdem an den drei Daten (12./18./19. Dezember) festzuhalten und einen Anlass in angepasster Form unter Einhaltung eines umfassenden Schutzkonzeptes zu organisieren. Es ist uns wichtig, dass wir der Bevölkerung unserer zwei Dörfer doch noch etwas bieten können.

Natürlich werden wir die Entwicklung rund um die Corona-Pandemie laufend beobachten und entsprechende Massnahmen (von weiteren Anpassungen bis zur definitiven Absage des Chränzlis) treffen.

Einen definitiven Entscheid werden wir voraussichtlich Mitte Oktober fällen. Alle weiteren Informationen finden Sie ab Mitte Oktober auf unserer Homepage unter www.tvbuchberg-ruedlingen.ch.

Fun and Sports 2020 – Sedrun

von *Esther Knöpfel*

Fun and Sports auf Safari

Sonntagmorgen – 9.30 Uhr – Mehrzweckhalle Buchberg: Es ist soweit, das 21. Fun and Sports-Lager steht vor der Tür. Die Voraussetzungen sind etwas anders als üblich, doch die 69 Kinder, 19 Leiter/innen und die 4-köpfige Küchencrew freuen sich auf eine erlebnisreiche Safari-Woche in Sedrun. Nach den ersten wichtigen Informationen von «Safari-Hauptleiter» Marcel (Woody) Gehring werden die Kinder einzeln aufgerufen und absolvieren das erste Mal die Temperaturmessung, welche fortan zum Tagesprogramm gehören wird. Bei schönem Wetter erreichen wir mit den beiden Cars unser grosszügiges Lagerhaus in Sedrun. Nach der Mittagspause dürfen alle Kinder ihre Zimmer beziehen und sich ein erstes Mal einrichten. Kurze Zeit später geht es dann auf die erste kleine Safari, um die Umgebung um das Haus etwas kennenzulernen. Die Daheimgebliebenen berichten über starke Regenfälle, welche bei uns glücklicherweise erst während dem Abendessen einsetzen, als wir wieder alle im Haus versammelt sind. Nach dem Abendessen treffen wir uns für den Start ins Lagerthema und einige Kennenlernspiele. Zudem erzählt Woody auch noch alle wichtigen Regeln, die in dieser Safari-Woche eingehalten werden müssen.

Das Wetter spielt leider anfangs Woche noch nicht ganz so

mit. Es regnet und ist eher herbstlich als Safari-mässig, so dass das Programm etwas auf den Kopf gestellt wird. Nichtsdestotrotz begeben sich die Kinder an verschiedenste Aktivitäten und sind motiviert dabei. Wie es sich die «alten Hasen» des Fun and Sports gewohnt sind, können sich die Kinder auch in diesem Jahr wieder für verschiedene Programmteile einschreiben. Getreu dem Lagermotto «Fun and Sports auf Safari» gibt es eine grosse Auswahl an Möglichkeiten. Am Montag und Dienstag stehen bei den Jüngeren zum Beispiel der Super-10-Kampf, ein Naturerlebnis, Lama-Trekking oder Spielen im Wald auf dem Programm. Die älteren Safari-Teilnehmer haben die Möglichkeit, bereits erste Highlights wie die Kletterhalle, das Bogenschiessen, ein Spielturnier oder «Schlag die Leiter» zu besuchen oder sich im Handlettering oder beim Backen von Cup Cakes kreativ zu betätigen.

Ab Dienstagmittag wird das Wetter besser und die geplanten Tagessafaris können am Mittwoch durchgeführt werden. In unterschiedlichste Schwierigkeitsstufen eingeteilt ziehen vier verschiedene Wander- und eine Bikegruppe los auf Entdeckungsreise. Zwei Gruppen kommen auf ihrer Safari sogar bei der Rheinquelle, dem Tomasee, vorbei. Etwas erschöpft sind dann am Abend alle wieder zurück im Lagerhaus und freuen sich auf das leckere Essen. Für einen Teil der Älteren gibt es nach dem anstrengenden Tag noch die Möglichkeit etwas Adrenalin loszuwerden. Sie fahren zur nahegelegenen

Staumauer und können sich dort aus einer Höhe von 100 Metern abseilen lassen. Das ist ein Spass!

Für die letzten zwei Tage steht sommerliches Wetter an und das Programm kann voll ausgenutzt werden. Auch die Älteren messen sich im Super-10-Kampf und haben die Möglichkeit, auf Golf-Safari zu gehen, Tennis oder Beachvolleyball zu spielen und den nahegelegenen See unsicher zu machen. Auf keinen Fall fehlen darf sowohl bei den Jüngeren als auch bei den Älteren das «Sauen», welches auch dieses Jahr wieder ein Highlight darstellte. Die Jüngeren haben an den beiden letzten Tagen zudem noch jede Menge Spass beim Tanzen, beim Spielturnier, beim Waterfun oder beim Spielen am Bach. Immer wieder wird auch die hauseigene Minigolfanlage genutzt oder es finden Wasserschlachten vor der Haustür statt. Eine tolle Erfrischung, wenn man bedenkt, dass es anfangs der Woche noch fast geschneit hat in Sedrun.

Die Safari-Woche ist vorbeigegangen wie im Fluge und auch die Abendprogramme mit Kino, Drinks&Disco und Spieleabenden vermochten zu überzeugen. Mit dem Schlussabend und den Präsentationen der Zimmeraufgaben schliessen wir das Lager am Freitag schon fast ab, bevor es am Samstag ans Packen und Putzen geht. Nach einer letzten Verpflegung in Sedrun bringt uns der Car wieder sicher zurück nach Buchberg, wo uns die Eltern erwarten.

Wir blicken auf eine abwechslungsreiche, sportliche, lustige und erlebnisreiche Woche zurück und sind froh, dass wir das Lager auch in diesem Sommer durchführen konnten. Die Teilnehmenden haben sich super an die etwas angepassten Regeln gehalten und haben mitgeholfen, damit alles so gut gelungen ist. Wir danken den Eltern für ihr Vertrauen und allen Leiterinnen und Leitern sowie der Küchencrew für die grossartige Arbeit während der Woche. Freuen wir uns jetzt schon auf das Lager im Sommer 2021!



Reisebericht: Männerturnen Buchberg-Rüdlingen vom 12./13. September 2020 nach?

*Freiwillig gemeldet für das Verfassen des Reiseberichtes:
Christian Deuring*

Wenn einer eine Reise tut, kann er was erleben ☺

Verantwortlich für die Reise nach? war Ueli Jäger. Wir mussten alle am Samstag um 11.30 Uhr an der Bushaltestelle bereitstehen, selbstverständlich inkl. Maske.

Keiner wusste wohin es ging. Wir hatten nur den Auftrag verschiedene Sachen mitzunehmen. Ganz normale Sachen, wie Regenschutz usw.

Die allgemeine Richtung wurde uns mitgeteilt. Kaum angekommen in Winterthur, sahen wir das National. Da die Aufenthaltszeit mit 20 Minuten vom Reiseleiter angegeben wurde, war es Zeit für das erste Bier. Es wurde wild spekuliert wohin die Reise wohl gehen wird, bis Ueli aufschoss und uns mitteilte, dass der Zug in 2 Minuten Winterthur verlassen würde. Als fitte und fleissige Besucher des Männerturnen-Trainings, jeweils am Donnerstag, rannten wir zum Gleis 2. Nein, eigentlich zuerst zum Gleis 4. Egal, wir sahen den Zug nur noch von hinten und Ueli wild dem Zugführer hinterher winken.

Es fahren ja zum Glück mehrere Züge ungefähr in die richtige Richtung und so entschieden wir uns einfach für den Nächsten. Da wir genügend gute Weine aus unserer Region dabei hatten, verging die Zeit wie im Fluge.

Atzmännig war das Ziel! Das war früher ein beliebter Ort für eine Schulreise.

Der sportliche Teil war für den Samstag reserviert mit einer Wanderung auf die Chrüzegg. Knapp an die 4000m über Meer, ok vielleicht etwas geschummelt. Selbstverständlich mit einem Zwischenhalt im Berggasthaus Chrüzegg. Danke an Harry Fehr für das Sponsoring des kühlen Hopfengetränk beim Aufenthalt.

Alle waren froh wieder unten in Atzmännig zu sein. Nach dem Bezug der tollen Unterkunft gings auch schon weiter mit dem Apero und einem feinen Nachtessen. Die Kameradschaft kam nicht zu kurz und so wurde es auch etwas später, bis wir uns in den ruhigen Massenschlag zurückzogen.

Am Sonntag gings dann los mit dem nostalgischen Programm, das uns in die Pupertät zurückversetzte.

Jeder erhielt ein Motorrad, sagen wir einmal ein Mofa, mit einer Spitzengeschwindigkeit von 30-40 Km/h.

Vermutlich hatte jeder so ein Teil in der Vergangenheit und es machte allen sichtlich Spass mit diesen gut riechenden, lauten Vehikeln an den Zürichsee zu fahren, um dort ein feines Mittagessen einzunehmen.

Nach einer langen Fahrt mit den Mofas zurück nach Atzmännig, machten wir uns auf dem Heimweg nach Buchberg/

Rüdlingen. Da wir nun das Ziel der Rückreise kannten, haben wir auf Antrieb alle Transportmittel ohne Probleme erwischt. Danke Ueli für das Organisieren des tollen Ausfluges (übrigens war Ueli der einzige ohne Regenjacke). Es hat allen richtig Spass gemacht.





Wo erhalten Sie 2% Zins???

Mitglieder-Fondssparkkonto mit 2% Zins

Wir unterstützen Sie beim perfekten Mix, auch bei Ihrem Vermögen

Wir haben gute Nachrichten für Sie!
Unser perfekter Mix bietet Ihnen eine tolle Anlagemöglichkeit.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Marktgasse 7 | 8180 Bülach
Telefon 044 872 72 72
zueri-unterland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

«Wer heute nicht an die Zukunft denkt, wird morgen Sorgen haben»
Konfuzius 551-479 v. Chr

gesamtheitliche, unabhängige und diskrete

Finanzberatung

für Budget, Schulden, Finanzen und Vorsorge
- kein Produktverkauf -

Fredy Meier | Dipl. Finanzberater IAF
Sandackerstrasse 23 | 8454 Buchberg
meier_fredy@bluewin.ch | 079 215 55 44

Sicherheit in und um's Haus mit Edelstahl-handläufen und -geländern

- Schweizer Qualitätsprodukt
- Fertigung auf Mass in unserem Familienbetrieb
- Beratung vor Ort
- Robuste, witterungsbeständige Edelstahlausführung
- Geeignet für den Innen- und Aussenbereich
- Montage durch unser erfahrenes Team oder Eigenmontage
- Auch mit LED-Beleuchtung (ein- oder mehrfarbig) und in Kombination mit verschiedenen Geländervarianten



beltronic INOX AG
8455 Rüdlingen
www.beltronic-inox.ch
info@beltronic-inox.ch
+41(0)44 867 24 89

beltronic INOX



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10 **Obergass 1** www.fusszyt.ch
8193 Eglisau info@fusszyt.ch



BLACKWOODSTEEL

HOLZ-METALL DESIGN

www.blackwoodsteel.ch
info@blackwoodsteel.ch

BlackWoodSteel
Johannes Fehr
Christegässli 7
8197 Rafz



COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen

☎ 044-867 35 51

UHT Traktor

von Roger Fehr

Start in eine Saison mit speziellen Vorzeichen

Beim Erscheinen dieser Zeilen hat der Unihockeyball in ersten Meisterschaftsspielen zu rollen begonnen. Unsere Mannschaften durften entweder bereits ihren Saisonstart absolvieren oder stehen kurz davor. So wie die Gesellschaft lernen muss, mit dem Covid-Virus zu leben und umgehen zu können, so muss es auch der Sport lernen. Seit Juni besteht beim UHT Traktor ein Schutzkonzept. So müssen Präsenzlisten geführt werden, Hände gewaschen und auf Abstand geachtet werden. Auch hier spielt die Eigenverantwortung: SpielerInnen, welche Krankheitssymptome verspüren, bleiben dem Trainings- und Spielbetrieb fern.

Ausserdem hat der Verband swissunihockey für die anstehenden Spielrunden Regeln definiert, welche garantieren sollen, dass eine Teilnahme an den Spielrunden für Teams und Zuschauer ein positives und gesundes Erlebnis wird. Ein Auszug daraus:



Unsere Aktivmannschaften sind bereit und haben in den letzten Wochen daran gearbeitet, dass die Herren 1 und 2 sowie die Damen eine erfolgreiche Saison bestreiten können. Bei den Junioren auf swissunihockey-Stufe (Junioren A und B) mussten wir kurzfristig einige Änderungen vornehmen und nehmen nun die Junioren-A-Meisterschaft in Angriff.

Bereits am 20. September starteten die Herren 2 sowie Junioren A die Saison mit der Heimrunde in der Rafzer Saal-sporthalle Schalmacker, am 4. Oktober folgt sogleich die Heimrunde der Herren 1 sowie der Damen.

Direkt eine Woche später müssen die Damen bereits wieder im Ligacup 1/32 Final in die Socken.

Im August startete eine weitere Traktor Kids Mannschaft mit dem Training, welches jeweils am Mittwoch von 18.30 - 20.00 Uhr in der MZH Buchberg stattfindet. Mit den beiden Kids-Teams erhalten somit Kinder der Primarschule von der 3.-6. Klasse (Buben und Mädchen) die Gelegenheit, Unihockey in einem Team zu spielen und sich vom – in diesem Fall sehr positiven – Unihockey-Virus anstecken zu lassen. Die ersten Spiele für die beiden Traktor Kids Teams im Rahmen der SHTV-Meisterschaft stehen am 7. November an.

Auf eine gesunde, tolle und erfolgreiche Saison!

Rainbowchor Buchberg Rüdlingen

von Norma Elvedi

Wir singen wieder!

Wie geplant, haben wir den Chorbetrieb am 13. August wieder aufgenommen. Dabei gilt es so einiges zu beachten. Unter «Empfehlungen der Schweizerischen Chorvereinigung zur partiellen Wiederaufnahme des Probenbetrieb von Laienchören in Coronazeiten» ist genauestens beschrieben, wie so eine Probe ablaufen sollte: Regeln einhalten bei Ein- und Auslass der Teilnehmenden, Desinfektion vor und nach den Proben, Anordnung und Abstände der Bestuhlung, wie es sich mit dem Lüften verhält, Dauer der Proben usw. Alle Mitglieder wurden vorab über den speziellen Ablauf der Proben informiert. So trifft sich nun der Vorstand jeweils etwas früher, um all diese Empfehlungen umzusetzen.

Auch an der zweiten Probe am 20. August durften wir um die 30 Mitglieder willkommen heissen. Obwohl das Singen mit so grossen Abständen ein Anderes und eher anspruchs-

voll ist, freuen wir uns alle, dass wir uns zum gemeinsamen Singen wieder treffen dürfen. Für Mitglieder, welche noch nicht an den Proben teilnehmen möchten, haben wir vollstes Verständnis! Wir sind mit allen Vereinsmitgliedern per Mail in ständigem Kontakt. Unsere Musikkommission hat zudem die neuen Lieder auf Dropbox hochgeladen, damit auch diejenigen, welche noch nicht an den Proben teilnehmen möchten, die Möglichkeit haben, die Lieder zu Hause zu üben. Aktuell proben wir die Lieder, welche wir an unseren Konzerten diesen Herbst gesungen hätten.

Und wer weiss? Vielleicht gibt sich schon bald einmal die Möglichkeit für einen Auftritt, in welchem Rahmen und wann auch immer. Auf das bereiten wir uns vor, und freuen uns schon jetzt, wieder mit Ihnen gemeinsam einen Gospelspektakel zu erleben!

Herzlichen Dank an alle unseren treuen Fans, Gönner und Passivmitglieder! Alles Gute und vor allem Gesundheit!



Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Wir singen wieder! Die ersten 4 Proben ab dem 12. August mit nur der Hälfte des Chores, jeweils nach Stimmlagen getrennt und gemäss Beschluss der Sänger ab dem 09. September auch wieder mit dem gesamten Chor. Der Probenbetrieb wurde neu organisiert. So werden wir bis auf Weiteres jeweils um 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr alternierend mit einem Register starten. Danach wird gut durchgelüftet, desinfiziert und ab 20:15 Uhr singt dann der ganze Chor zusammen. Selbstverständlich unter Einhaltung der Auflagen des BAG, den Musikverbänden und des internen Schutzkonzeptes.

Dieses gemeinsame Singen braucht es unserer Meinung nach aus zwei Gründen:

- Die soziale Komponente, den Austausch unter Sängerkameraden
- Die gesangliche Komponente, das aufeinander hören, den Chorklang wieder spüren

Durch die Abstandsregeln hat sich auch die Wahrnehmung verändert. Wir sitzen oder stehen viel weiter auseinander. Jeder hört sich nun selbst besser und kann sich weniger auf den Nachbarn abstützen. Die Stimmen kommen besser zum Tragen und jeder Sänger wird automatisch sicherer beim «Treffen» der Töne. Eine neue und absolut positive Auswirkung. Wir sind überzeugt, dass diese neue «Qualität» des Gesangs an unserem Chränzli 2021 voll zum Tragen kommen wird. 😊

Da kommt natürlich auch die Frage auf, für welche Auftritte wir denn zurzeit üben? Diese Frage ist schnell beantwortet; Die gesangliche Unterstützung des Männerchors Rafz an deren Metzgete von Ende Oktober entfällt, da dieser Anlass auf das nächste Jahr verschoben werden musste. Die diversen Auflagen können nicht erfüllt werden.

Das Singen im Alters- und Pflegeheim Rafz vom 14. November wird kaum möglich sein, so bleibt uns im Moment das Auffrischen der rund 40 Lieder aus dem vereinsinternen Gesangsbüchlein, die wir auswendig beherrschten. Da wir in

den letzten knapp 6 Monaten nicht zusammen singen konnten, benötigen wir noch einige Proben, um diese Lieder wieder in der Öffentlichkeit vortragen zu können.

Wir werden uns im Verlaufe des Oktobers wieder den Chränzliliedern widmen. Auch diese müssen neu erarbeitet werden, um die angestrebte Qualität zu erreichen.

Das wäre dann auch der Zeitpunkt, um als Gastsänger den Chor zu verstärken.

Ab dem 21. Oktober bietet sich diese Gelegenheit allen Männern zwischen 18 und ??, da wir diese Chränzli-Lieder von Grund auf wieder einüben werden.

Leider können wir im Moment keine weiteren Konzerte anbieten. Aber für den ersten öffentlichen Auftritt in Buchberg ist das kein schlechter Start, meinen wir Sänger.

Sie können bei Interesse auch ab sofort jeden Mittwochabend zu einem Schnupperbesuch zu uns in die Probe kommen. Sie sind herzlich willkommen! Unsere Probezeiten sind auf unserer Webseite immer aktuell ersichtlich. www.maennerchor-buchberg.ch

Es macht allgemein bereits heute Sinn, die beiden Daten des Chränzlis zu notieren.

Es sind dies:

Donnerstag, 18. und Samstag, 20. März 2021.

In welcher Form wir das Chränzli 2021 durchführen können ist wie im Kaffeesatz lesen. Jedenfalls werden wir vorbereitet sein, um Sie mit Gesang und Theater zu unterhalten.

Sängerweisheit

Sänger kann man nicht werden. Als Sänger wird man geboren! Die individuelle Stimme, dieses gottgegebene «Instrument» ist dem Sänger in die Wiege gelegt. Sänger sind keine Musiker im klassischen Sinn. Sie spielen kein Instrument. Und trotzdem ist die Musik ohne sie nicht wirklich vorstellbar.

Und das wissen sie auch sehr genau.....

www.maennerchor-buchberg.ch

Spitex Buchberg-Rüdlingen

von Marion Spühler

2020 sollte eigentlich das 10jährige Jubiläum unserer Spitex Buchberg/Rüdlingen im Zentrum stehen, doch wie überall kam Covid 19 dazwischen. Bis heute beschäftigt unsere Mitarbeiterinnen das Virus täglich bei der Arbeit. Das sichtbarste Beispiel ist das Tragen des Mundschutzes. Da es in der Pflege nicht möglich ist, den erforderlichen Abstand einzuhalten, wird zum Schutz für unsere Klienten mit Maske gearbeitet.

Immer am ersten Samstag im September ist der nationale Spitetag und auch dieses Jahr waren die Betriebsleiterin Brigitte Ochsner und der Vorstand bei den Dorfläden präsent. Vielen Dank an die Firma Fehrtech welche uns die Marktstände zur Verfügung gestellt hat! Wir haben uns sehr gefreut über die zahlreichen Besucher/-innen an unseren Ständen, auch wenn wir dieses Jahr auf das beliebte Messen des Blutdrucks und Blutzuckers aus Vorsichtsgründen verzichten mussten. Diese Dienstleistungen dürfen Sie gerne jeden Dienstag von 16:30 - 17:00 in der Beratungsstunde bei uns im Spitexzentrum in Rüdlingen in Anspruch nehmen. In diesem Jahr gab es auch Veränderungen im Spitex-Team. Leider haben Sandra Hauenstein und Brigitte Blatter das Team verlassen. Seit anfangs Jahr sind die Pflegefachfrauen Denise Zeaiter und Vreni Spühler und seit August Bianka Göpfert als Pflegehelferin und Haushaltshilfe in unseren Dörfern im Einsatz. Bei den Rotkreuzfahrer haben wir uns von

unserem langjährigen Fahrer Willy Debrunner verabschiedet und freuen uns, dass unsere ehemalige Präsidentin Christel Hofer das Team der freiwilligen Rotkreuzfahrer unterstützt. Der Dienst der Rotkreuzfahrer ist sehr gefragt und wenn Sie etwas Zeit haben und gerne für unsere Dorfbevölkerung unterwegs sein möchten, für Fahrten zum Arzt oder zur Therapie, wir sind immer froh um freiwillige Fahrer.

«Überall für alle» - Wir sind für Sie da! Sie erreichen uns unter 044 867 03 04 oder im Spitexzentrum, Hinterdorfstrasse 3, 8455 Rüdlingen während unseren Bürozeiten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.spitex-buchberg-ruedlingen.ch



Yogaunterricht im Begegnungszentrum

Jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr bzw mit Yoga Nidra bis 9.30 Uhr für Sfr 20.

Wir haben alle tagtäglich mit Stresssituationen zu tun, die uns immer wieder in einen Zustand der Unruhe und Unausgeglichenheit versetzen. Yoga bietet Techniken an, die zu mehr innerer Ruhe verhelfen und einen Zustand der völligen Entspannung erzielen können.

Auch diesen Herbst / Winter gibt es wieder Yogaunterricht im Begegnungszentrum Rüdlingen, Alte Nackerstr 2.

Der Unterricht wird von Barbara Carr geleitet, die seit elf Jahren als anerkannte Satyananda Yoga Lehrerin qualifiziert ist. Satyananda Yoga ist als Bewegungs- und Entspannungsangebot für Körper und Geist ergänzend und ausgleichend. In einer völlig urteilsfreien Atmosphäre lernen die Kursteilnehmer

merinnen sich selbst, ihren Körper und ihre Gedankenwelt bewusst wahrzunehmen. Die Unterrichtsstunde besteht aus eher sanften Körper- und Atem-Übungen sowie einer kurzen geführten Meditation. Barbara Carr begleitet den Unterricht mit einer Therapie - Harfe, deren Klänge eine besonders entspannte Atmosphäre schaffen.

Für die Teilnahme braucht es keine Vorkenntnisse. Auch muss man nicht durchtrainiert oder besonders flexibel sein. Satyananda Yoga kann ohne weiteres auch von älteren Personen praktiziert werden. Körperliche Beschwerden der einzelnen Teilnehmer werden dabei berücksichtigt.

Falls Sie sich interessieren rufen Sie doch an, Barbara Carr gibt gerne weitere Auskünfte: 079 152 0356.

Schiessverein Rüdlingen

von Doris Rey

Velotour

Unsere diesjährige Velotour war gemütlich, sie führte uns über Nack und den neuen Rafzer Veloweg nach Hüntwangen zu Markus und Christian Manz. Sie verwöhnten uns mit verschiedenen Sorten selbstgebrautem Bier und feinen Würstchen. Mir chömed sehr gern wiedermol bi Eui verbi!

Zürcher Unterländer Wyberschüsse

Mit 16 motivierten Frauen fuhren wir am Samstagnachmittag, 22. August, nach Schöfflisdorf ans 44. Zürcher Unterländer Wyberschüsse. Vielen Dank unseren lieben Helfern Dani, Christian und Lorenz! Auch ein grosses Dankeschön an Kurt und Ruedi, die uns die «daheimgebliebenen» Gewehre vorbeibrachten...;-)



Feldschiessen

Am selben Wochenende wie das Wyberschüsse, am 22./23. August, konnten wir das Feldschiessen nachholen! Wir haben uns riesig gefreut, dass sich, trotz Corona, 78 Schützen beteiligten! Auf den 1. Platz, mit 69 Punkten, schaffte es Thomas Meier aus Buchberg, 2. Peter Siegrist und 3. Ernst Werner mit je 68 Punkten. Herzliche Gratulation!

Wettschiessen JJ/JS

Im September durften unsere Jungschützen am Wettschiessen in Buchthalen teilnehmen. Suuuper haben sie das gemacht und es gleich auf den zweiten Platz im Kanton geschafft! Wir gratulieren Euch gaaanz herzlich!!! Der Kurs macht uns allen viel Spass, die jungen Schützen sind mit Interesse und Freude dabei! Top!



Endschiessen

Leider geht unsere, dieses Jahr kurze, aber intensive Schiesssaison, bereits wieder dem Ende zu. Ganz herzlich möchten wir die Bevölkerung von Rüdlingen und Buchberg am Sonntag 25. Oktober zu unserem Endschiessen einladen.

Gewehre werden zur Verfügung gestellt und selbstverständlich werden Euch liebe Helfer zur Seite stehen.

Wir freuen uns auf Euch!

Schiesszeiten, Resultate und allerlei Wissenswertes sind auf unserer Homepage www.svruedlingen.ch ersichtlich.



SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

12 MÖGLICHKEITEN ZUM PERFEKTEN RASEN

HUSQVARNA AUTOMOWER®

SINCE
1995
25
YEARS OF
AUTOMOWER®
INNOVATION

ab CHF 890.-*

*Automower 105. Aktion
gültig bis 30.6.2020. Ohne
Installationsmaterial.



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2020 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 - 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Wir verwirklichen Ihren GARTENTRAUM



ZürrerGartenbau

Telefon 043 266 66 75
www.zuerer-gartenbau.ch

freestylepool

Telefon 043 266 00 75
www.freestylepool.ch

Zürrer Gartenbau GmbH • Nordstrasse 7 • 8424 Embrach



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- RieslingxSylvaner
- Rosé
- Margritli

Fam. Thomas Meyer

In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

Verein pro Gattersagi Buchberg

Text und Bilder von Otto Weilenmann



Sagifisch – Abgesagt

Der Vorstand hat beschlossen den Fischsonntag abzusagen. Dieser hätte am 18. Oktober stattfinden sollen. Nach dem Abwägen von mehreren Varianten war klar, dass der Anlass in allen Bereichen infolge enger Platzverhältnisse, nur mit starken Einschränkungen durchgeführt werden könnte. Der Verein kann nicht garantieren, dass Besucher mit dem nötigen Abstand in der Halle, dauernd auf den zugewiesenen Sitzplätzen hocken bleiben. Ziel wäre ja, Freude zu vermitteln und unseren Gästen ein nachhaltig, positives Erlebnis zu ermöglichen. Das kann nicht annähernd erreicht werden unter den derzeitigen Voraussetzungen. Es ist ein Jammer, dass wir den traditionell wichtigsten Anlass im Jubiläumsjahr nicht durchführen können. Der Vorstand ist bestrebt Sie zu einem späteren Zeitpunkt einzuladen zu einem geeigneten Anlass. Dorfbewohner oder Mitglieder, die interessiert sind die neue Ausstellung «Säger» anzuschauen oder die Gattersagi kennenzulernen, sollen sich bitte bei uns melden.



Ursula und Sepp Schneider hätten gerne am Sagifisch mitgemacht

Die neue Ausstellung «Säger» findet Interesse – der Beruf heute

Der Beruf «Säger EFZ» hat sich in den letzten 30 Jahren stark verändert. In der Deutschschweiz kommen alle Säger Lehrlinge für die Berufsschule an den einzigen Standort in Lenzburg. Im Lehrbetrieb vermittelt man während 3 Jahren das Bedienen, Steuern und Warten der Maschinen, Anlagen, Hebe- und Fördergeräte der Holzindustrie. Unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und der ökologischen Grundsätze bearbeiten sie Rundholz zu Schnittwaren wie Balken, Brettern, Latten und Leisten. Sie pflegen und schärfen Werkzeuge und führen einfache Reparaturen aus. Ihr Denken und Handeln ist prozess- und qualitätsorientiert.



Der Sägerberuf in der Ausstellung

Holzkauf – gegenläufige Interessen der Verkäufer und der Käufer

Ganz klar sind dabei die Ansprüche der sehr unterschiedlichen Parteien: 1. Der Verkäufer will möglichst alles Holz zu einem möglichst hohen Preis verkaufen. 2. Der Käufer hat hohes Interesse an Holz bester Qualität, das er gut verwenden kann, zu einem möglichst günstigen Einstandspreis. Die Förster oder die automatisierten Messgeräte in der Sägerei bestimmen die Menge in Kubikmetern und die Qualität gemäss der **Schweizerischen Holzhandelsgebräuche**. Da werden die **Holzlisten** erstellt. Alljährlich verhandeln die Waldbesitzer und die Sägereibranche **Richtpreise** für das kommende Jahr. Stürme, Schneedruck, Trockenheit und in der Folge die Borkenkäfer beeinflussen die Angebotsseite. Die momentane Lage auf dem Baumarkt bestimmt den Absatz, was in den letzten Jahren ständig zu Anpassungen nach unten führte. Der steigende Importanteil mit tieferen Preisen als in der Schweiz und die günstigen Transporte machen die Sache nicht einfacher. Bis Mitte der 1980er Jahre ist der Preis ständig gestiegen. Dann hat es gewendet und die Preise für Schweizerholz sind in den letzten 35 Jahren laufend gesunken.



Buchberger Holzgant mit prominenten Teilnehmern. Wer wohl?

Die Gattersagi - Beetli haben sich bewährt

Das Gattersagi-Beetli-Team hat seit dem Sommer ruhigere Zeiten. Die Rückmeldungen sind positiv. Gemüse und Blumen haben sich auch in der warmen Zeit schneckenfrei und prächtig entwickelt.



Üppige Kohlraben im Gattersagi-Beetli, gesetzt: 17. März, Ernte: Mitte Mai, Gärtnerin: Verena Graf

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Säger» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder telefonisch bei Robert Kern, 044 867 30 21 oder Otto Weilenmann, 044 867 36 43 angemeldet werden.

Informieren Sie sich über Details auf der Homepage www.gattersagi.ch.

Sagisplitter:

Ein Baum im Stapel

Aus der Säge kam die Tanne,
nach Bedarf und Zweck geteilt,
hält dies Bild uns nicht im Banne,
wenn der Blick darauf verweilt?

Luft muss durch die Bretter ziehen,
deshalb dieses Zwischenspiel,
Feuchtigkeit kann nur entfliehen
Trocknen ist des Stapels Ziel

Werkbruder Holz!

Mein Freund, mein stolz,
du Helfer und Begleiter!

Wohl ohne Zahl
ist deine Wahl

als Werkstoff, Wegbereiter.

Man modelt dich

und hobelt dich,

zersägt dich in der Mitte:

Du dienst mit Gunst

Dem Reich der Kunst.

Hans Meyer 1902, Gedichte eines Kalendermachers



Holzstapel verschiedener Sortimente zum Trocknen

«Ich möchte zeigen, dass man auch mit einem Handicap etwas gut machen kann»

von Karin Lüthi

Dass man im Schlechten durchaus auch Gutes findet, ist eine altbekannte Weisheit. Darüber, wie ein 16-jähriges Mädchen mit einer unheilbaren Krankheit während des Corona-Lockdown den Weg aus der Angst hin zur Freude gefunden hat, soll hier berichtet werden.



Samira Stoob lebt in Rüdlingen und leidet an Spinaler Muskelatrophie (SMA), einer seltenen, erblichen neuromuskulären Erkrankung, die fortschreitend ist und für die es keine Heilung gibt. Zurzeit kann sie den Daumen und Zeigefinger der rechten Hand sowie die Gesichts- und Mundmuskulatur noch bewegen. Alles andere geht nicht mehr. Als im März der Lockdown ausgerufen wurde und Samira nicht mehr zur Schule nach Schaffhausen konnte, war das nicht nur ein harter Einschnitt in ihren Alltag, sondern führte dazu, dass sie sich vollständig isoliert fühlte. Sie bekam Fieber und hatte starke Schmerzen. Zudem bereiteten ihr die dauernden Berichte im Fernsehen und Internet über die Pandemie schliesslich Angstzustände. Als sie mit der tatkräftigen Unterstützung ihrer Mutter zu malen begann, fand Samira jedoch aus dieser Krise und entdeckte eine ganz neue Lebensfreude. Dass sie ihre Bilder nun bis Ende Dezember in der Gemeindekanzlei Rüdlingen ausstellen und verkaufen kann, macht sie glücklich.

Samira Stoob, du hast während des Corona-Lockdown mit dem Malen begonnen. Du bist jedoch fast vollständig gelähmt. Wie schaffst du es, dass du trotzdem malen kannst?

Samira Stoob: Ich musste mir etwas ausdenken. Ich liege auf meiner rechten Seite in der Stube auf mehreren Polstern, damit ich etwas erhöht bin. Mit einem normalen Pinsel kann ich nicht malen. Da habe ich eine Idee gehabt und meine

Mutter hat es nach meiner Anleitung gebastelt. Mein «Pinsel» besteht aus einer kleinen, hölzernen Gabel, an deren gebogenen Ende ein kleiner Plastikbecher befestigt ist. Dort drin befindet sich das Farbgemisch.

Was für Farben und welche Maltechnik benützt du?

Es sind Acrylfarben und die Technik heisst Pouring. Wie man das macht, habe ich auf Youtube entdeckt. Zum Malen brauche ich neben verschiedenen Farben eine Flüssigkeit namens Pouring und Haaröl, wodurch es auf der Leinwand schöne Muster gibt. Ich male auf Leinwänden in mehreren Grössen.

Kannst du bitte genau beschreiben, wie so ein Bild entsteht?

Zuerst wähle ich die Farben aus und meine Mutter füllt sie in die kleinen Plastikbecher. Bevor ich auf der Leinwand beginne, mache ich Farbmuster auf Steinen. Erst wenn mir die Farbkombination gefällt, beginne ich mit der Leinwand. Die bemalten Steine verstecke und verschenke ich. Damit keine Zeit fürs Farbmischen verloren geht, bereite meine Mutter 15 Becher vor. So habe ich immer Reserve. Da ich im Liegen male, geht das nicht ohne Hilfe. Meine Mutter legt mir die Gabel mit dem Farbbecher in den rechten Mundwinkel und hält mir die Leinwand im richtigen Abstand und Höhe hin. Die Gabel stütze ich mit meinem Daumen und Zeigefinger. Mit der Zungenspitze bestimme ich den Neigungswinkel der Gabel. So kann ich die Farbmenge dosieren. Wenn meine Mutter das Bild drehen soll, zeige ich ihr das mit einer Augenbewegung. Ich kann ja nicht sprechen, wenn ich die Gabel im Mund halte. Mir gefallen auch Wellenmuster gut. Diese mache ich, indem ich mit dem Körper ein wenig auf meinen Polstern rüttle.

Das tönt sehr anstrengend. Wie lange schaffst du es, so zu malen?

Durchschnittlich kann ich etwa sechs Stunden malen. Wenn ich mich gut fühle, ist es auch einmal länger. Während dem Lockdown, als ich immer zuhause war, malte ich an fünf Tagen in der Woche. Ich war richtig glücklich, etwas so Farbenfrohes zu machen. In dieser Zeit entstanden sehr viele Bilder. Jetzt, wo ich wieder Schule habe, male ich nur noch an einem Tag am Wochenende. Am anstrengendsten ist es, mit dem Daumen die Gabel mit dem Becher zu stützen. Da ist es auch schon passiert, dass mir der ganze Becher mit der Farbe aufs Bild gefallen ist. Nach sechs Stunden schmerzen mich dann auch die Rippen vom Liegen. Aber in diesen sechs Stunden entstehen etwa neun bis zwölf Bilder,

je nach dem, welches Format sie haben.

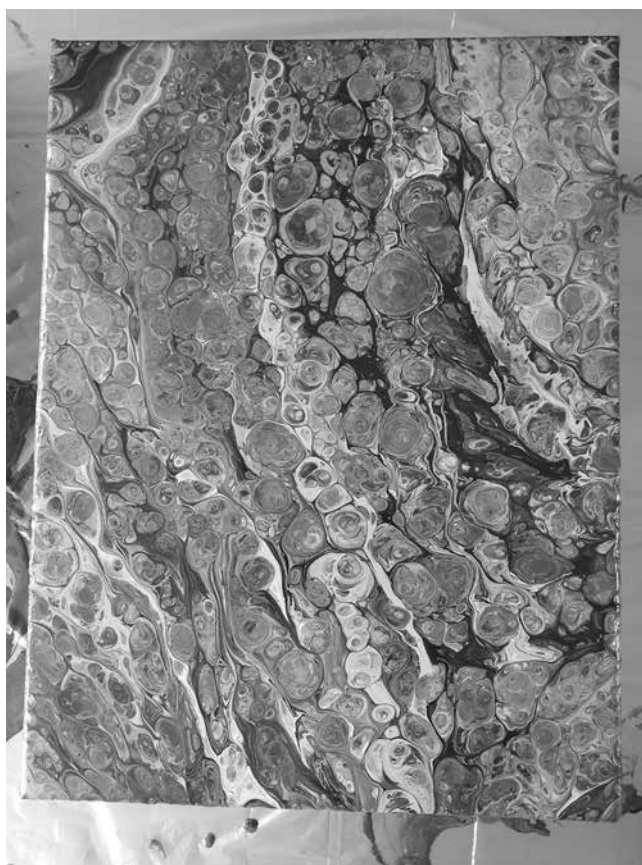
Du stellst deine Bilder in der Gemeindekanzlei Rüdlingen aus. Was hat dich dazu motiviert?

Ich habe meine Bilder auf Facebook gezeigt und sehr viele positive Reaktionen erhalten. Ich möchte den Menschen zeigen, dass man auch mit einem Handicap etwas gut machen kann. Wenn man positiv denkt und nicht aufgibt, kann man genau gleich einen Traum ausleben wie jemand, der kein Handicap hat. Ich möchte damit gern eine Motivation für andere sein.



Samira Stoob beim Malen

Die Ausstellung in der Gemeindekanzlei Rüdlingen ist noch bis Ende Dezember während der Schalteröffnungszeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Die Bilder von Samira Stoob sind ab 38 Franken zu kaufen. Mit dem Verdienst kauft die junge Künstlerin neue Malutensilien. Gern erfüllt sie auf Wunsch auch besondere Farbkombinationen. Man kann sich melden bei sam.stoob@gmail.com.



Fertiges Bild von Samira Stoob

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
 8197 Rafz
 www.maler-spuehler.ch
 044 869 25 32

Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

LUNG LAND Immobilien, Badener Landstrasse 9a, Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 | toni.lung@lungland.ch



Die 2 aus dem Zürcher Unterland

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

HANS DÜNKI · RAFZ
 HEIZUNG · SANITÄR · REPARATUREN

duenki.ch
 044 869 13 95

Neue Kurse ab 7. September 2020 in Rafz

- Kraul Erwachsene: Di 17.15, Do 20.00, Sa 10.20
- Aquafit: Mo Di Kurse über Mittag, Mo Abend 18.20, Di 19.15, Do Abend 20.10, Sa 08.20
- Aquapowerfit: Mo 19.15, Mi 11.50
- Aquajog/fit: Mo 17.25, Mo 20.10
- Kinderkurse: Mo 16.00-17.20, Di 16.00-17.20 Krebs bis Eisbär, Sa 9.15-11.00 Elki und Krebs bis Wal

Kurse in Neuhausen:

- Di 19.00, Mi 19.00 Aquafit
- Di 20.00, Mi 20.00 Kraulkurs

Das detaillierte Kursangebot finden Sie ab sofort auf unserer Webseite, www.aquafit-schwimmschule.ch. Für weitere Informationen Telefon 052 620 43 67. E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch oder anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch

schwimmschule aquafit brigitte schori

PAUL BAUR GARTENPFLEGE

Baur Gartenpflege GmbH
 Sandackerstrasse 19
 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33
 Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

Schreinerei GERBER Innenausbau GmbH
 Beratung Planung Ausführung

Mit Holz, Hand und 

Gregor Gerber
 Im Gern 2
 8457 Humlikon
 052 / 317 48 58
info@gerber-innenausbau.ch



Spühler +Co.
 Radio TV-Kabelkommunikation

Ihre Multimedia-Spezialisten!

- Multimedia-Geräte (TV / HiFi / Mobile / Tel)
- Heimberatung + Planung
- Netzwerk Installationen
- IT-Dienstleistungen
- Kabelnetz Rafzerfeld
- Sasag @Home

Sasag Kabelkommunikation

Internet TV Telefonie Mobile via Kabelnetz-Rafzerfeld



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Die Kraft des Klebstoffs

Text und Bilder von Karin Lüthi, erschienen im Sept. 20 im Schaffhauser Wirtschaftsmagazin

Begonnen hat die ALFA Klebstoffe AG ursprünglich im Kartonage- und Papierbereich. Als es ihr jedoch gelang, Schaumstoff-Klebstoff auf Wasserbasis zu entwickeln und zu vermarkten, eroberte sie die Welt.

Freitagabend im Grossverteiler: Fast wäre der Zopf fürs Frühstück am Samstag vergessen gegangen. Während ich an der Kasse in der Schlange stehe, betrachte ich die verschiedenen Verpackungen in meinem Korb. Wie schafft man es, das Zellophan mit dem Papier des Brotsacks zu verbinden? Ich sehe plötzlich überall Alltagsgegenstände, die miteinander verleimt sind. Was ist das für ein Stoff, so frage ich mich, fast wie es einst Faust tat, der die Dinge der Welt zusammen hält? Es ist Klebstoff. Er ist fast überall vorhanden, doch im Idealfall sieht und merkt man ihn nicht. Kurz darauf ein Besuch bei der ALFA Klebstoffe AG. Die Firma liegt im Industriegebiet beim Bahnhof in Rafz. In den Werkhallen werden täglich tonnenweise wasserbasierende-Nasskontaktklebstoffe hergestellt und unter dem Namen SIMALFA in mehr als 80 Länder auf der ganzen Welt geliefert. Jeden Tag werden in Strassentankzügen oder in 1000-Liter-IBC-Tanks (das sind grosse, quaderförmige Behälter für Flüssigstoffe) tonnenweise Rohstoffe wie wasserbasierende Bindemittel für die Formulierung der Klebstoffe angeliefert. Über die zehn Einfüllstutzen, die sich aussen an der langen Hallenwand befinden, fliessen sie in die Edelstahl tanks in der Werkhalle. Jeder Edelstahltank hat ein Volumen von 30 Kubikmetern. Die einfachsten Rezepturen für Klebstoffe beinhalten 3 bis 4 verschiedene Komponenten, die komplexesten bis zu 15 und mehr.



Täglich liefern Tanklastwagen flüssige Rohstoffe. Im Innern der Werkhalle werden sie in zwanzig grossen Edelstahltanks gelagert.

Mit dem Klebstoff SIMALFA ist die Firma gross geworden. Der Name setzt sich zusammen aus «Simmler» und «Alfa». 1989 hat Emil Simmler diesen Klebstoff erfunden und 1990 patentieren lassen, heuer wird das dreissigjährige Jubiläum gefeiert. Er hatte es geschafft, einen Klebstoff herzustellen, der auf Wasser basierte und eine Soforthaftung aufwies. Damit konnte man auch Schaumstoff in Matratzen oder Polstermöbeln verkleben. Das war bis anhin nur mit lösungsmittelhaltigen Klebstoffen möglich. Mehr als 90 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet die Firma heute mit dem Klebstoff SIMALFA, für Schaumstoffe. Der Rest im «ursprünglichen» Sektor wie etwa Klebstoffe im Papier- bzw. Kartonagenbereich und technische Anwendungen.

Vor fast fünfzig Jahren gründeten Firmenvater Emil Simmler und ein damaliger Arbeitskollege in Buchberg die ALFA Klebstoffe AG (siehe Kasten). Der heute über 90-jährige Buchberger hatte ursprünglich eine Küferlehre und später einen Abschluss als Kellermeister absolviert, doch interessierte ihn das Tüfteln schon immer viel mehr. Die Welt der Klebstoffe packte ihn, als er für eine Kartonage und Buchbinderei tätig war und sich deswegen ein grosses Wissen darüber aneignete. Im Labor seines ehemaligen Elternhauses in Buchberg konzentrierte er sich auf das Kleben von Kartonagen und Papier und liess seinem Forschergeist freie Bahn. «Meine Kunden fragten immer wieder nach, ob es nicht möglich sei, einen lösungsmittelfreien Klebstoff zu entwickeln, mit dem Schaumstoffe schneller verklebt und verarbeitbar gemacht werden können», erzählt der Unternehmer. Wegen der Verwendung von Lösungsmitteln bei Klebstoffen seien immer wieder Unfälle passiert, da sie explosiv, feuergefährlich und eine Belastung für die Umwelt waren. «Deshalb tüftelte ich daran herum, den Klebstoff auf wässriger Basis zu formulieren.»

ERFOLG DANK NEUARTIGEM KLEBSTOFF

1989 präsentierte er einen wasserbasierten Klebstoff, den er 1990 patentieren liess, und initiierte so die Basis für die internationale Expansion der Firma. Wie er das geschafft hat? Mit einem Augenzwinkern erklärt er: «Wenn ich zwei, drei Mal über ein Problem geschlafen habe, war die Lösung da. Sozusagen ohne mein Zutun. Ja, den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!», lacht er. Ganz so ohne Aufwand sei die Eingebung allerdings doch nicht gekommen: Über 2200 Stunden habe er mental und physisch im Labor dafür aufgewendet, um an dieser Klebe-Dispersion herum zu tüfteln. «Schon Thomas A. Edison wusste, dass 1 Prozent Inspiration, aber 99 Prozent Transpiration ist», merkt Simmler an.

Allgemein

Mit diesem Klebstoff, der Schaumstoff innert Sekunden zusammenhält und ihn damit sofort verarbeitbar macht – und ausserdem ungefährlich ist –, konnten laut Simmler weltweit jährlich 10-tausende Tonnen von gefährlichen und umweltschädlichen Lösungsmitteln eingespart werden.



Der heute über 90-jährige Emil Simmler hat 1990 das Erfolgsprodukt SIMALFA auf den Markt gebracht und damit die Welt der Nass-Klebstoffe revolutioniert.

Doch erst nach intensiver Kunden- und Marktbearbeitung ging es mit dem neuen wasserbasierenden Klebstoff richtig aufwärts, denn der Markt war noch nicht soweit. Um diesen zu erobern, war Sohn Thomas Simmler unzählige Stunden unterwegs zu Kundschaft: «Ich musste den Kunden zeigen, dass SIMALFA umwelt- und verarbeiterfreundlicher funktionierte als der lösungsmittelbasierende Klebstoffe. Erst durchs Vorführen wurde ihnen klar, welche Vorteile unser neues Produkt hatte.» Schon bald meldete die ALFA Klebstoffe AG auch im Bereich Werkzeuge und deren Anwendung neue Patente an. Thomas Simmler, der das Tüftlergen wohl von seinem Vater Emil geerbt hat, entwickelte ein Freifluss-System, womit sich der Leim effizienter verarbeiten lässt. Der Leim fliesst mittels der Schwerkraft gleichmässig und, sehr wichtig, ohne zu verkleben, in die Spritzpistole, die in Zusammenarbeit mit einem Spritzpistolenhersteller ebenfalls von ihm entwickelt wurde. Das spezielle Design sorgt dafür, dass der Leim hocheffizient in kleinen Tröpfchen aufgetragen werden kann und dadurch seine Haftwirkung innerhalb weniger Sekunden entfalten kann.

In der Produktion sei noch immer vieles Handarbeit, sagt Thomas Simmler. Bereits heute würden zwar die verschiedenen Rezepturen elektronisch angezeigt und eingewogen und es sei jederzeit nachvollziehbar, wie viel von welchen Rohstoffen in welchem Behälter zugefügt wurde. «Nun sind wir aber daran, die Verarbeitung so einzurichten, dass die Waage das Sollgewicht selbständig kontrolliert und zurück meldet, wie viel effektiv drin ist. Erst dann kann das nächste Produkt hinzugefügt werden», erklärt er. Dabei würden die Aufträge genau protokolliert und während eines Jahres ein

Rückstellmuster aufbewahrt: «Wir haben eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit. Das ist wichtig für die Qualitätssicherung, denn falls wir feststellen, dass ein Rohstoff fehlerhaft ist, müssen wir wissen, um welche Charge es geht, damit wir sie zurückrufen können.» Der Klebstoff hat in der Regel den kleinsten Anteil am Gewicht des Endprodukts, das eine Früchteschachtel, ein Brotsack oder auch eine Matratze sein kann. So betrug das Gewicht des Klebstoffs beim Zopf-Brotsack nur gerade 0,05 Gramm. Als Faustformel rechnet man pro fehlerhaftes Kilogramm Klebstoff mit 1000 Franken Schaden, sagt Thomas Simmler. «Darum muss man wissen, was man tut, und Fehlerquellen frühestmöglich ausschalten.»

Die Herausforderungen sind gross, wenn verschiedene Materialien auf Papier geklebt werden sollen. Was beispielsweise ein handelsüblicher Brotsack für den Samstagszopf, der ein Polypropylen- oder Polyethylen-Sichtfenster hat, für technologische Herausforderungen an die Klebstoff-Produzenten stellt, ist beeindruckend: Ein solcher Sack wird von drei verschiedenen Klebstoffen geklebt. «Das merkt man gar nicht, da man den Leim ja nicht sieht. Auf der Längsseite braucht man zuerst einen Kleber, um Kunststoff und Papier zu verkleben», erklärt Simmler und zeigt die verschiedenen Stellen auf dem Brotsack. «Hier wird Papier auf Papier und hier wieder Kunststoff auf Papier geklebt. Polypropylen und Polyethylen sind schwierig zu verkleben, weil sie eine tiefe Oberflächenspannung haben. Die Kleber halten dort sehr schlecht.» Da der Kunststoff auch noch bedruckt werden müsse, werde er auf der einen Seite vorbehandelt, damit die Farbe daran halte. So werde die Oberflächenspannung heraufgesetzt. Das führe aber dazu, dass auf der behandelten Seite ein anderer Kleber zum Einsatz komme als auf der unbehandelten. Der Kleber, der auf der unbehandelten Seite zum Einsatz kommt, ist technologisch der komplexeste und damit der teuerste.

SICHTBAR MACHEN, WAS UNSICHTBAR WIRKT

Das Beispiel mit dem Brotsack weist auf eine Grundproblematik im Klebstoffgeschäft hin. Wie erwähnt, soll man einen Klebstoff im Idealfall nicht bemerken. Nur wenn der Klebstoff versagt und nicht klebt, realisiert man seine Funktion. Für die Geschwister Thomas Simmler und Maya Bänninger stellte sich an Fachmessen folgende Frage: «Wie sollten wir den Kunden zeigen, was wir herstellen? Als wir Produktionsmaschinen aufgestellt hatten, wurden wir gefragt, ob wir Maschinen verkaufen. Als wir Musterverpackungen mitbrachten, wurden wir gefragt, ob wir Lebensmittel oder Verpackungen herstellen. Als ein gutes Beispiel erwies sich ein Fell auf einem Touren-Ski. Das ist ein Produkt, das fast

selbsterklärend ist, das sich an den Messen bewährte», erzählt er. «Wir waren dann auch die ersten, die an einem Messestand zeigten, wie ein Klebstoff klebt: Wir besprayten eine weiche Schaumstoffscheibe mit Klebstoff und formten daraus einen Frisbee.» Der sei sogar geflogen, berichtet Simmler lachend.



Die ALFA Klebstoffe AG unter der Leitung der Geschwister Thomas Simmler und Maya Bänniger-Simmler erwirtschaftet über 90 Prozent des Umsatzes im Export.

Im Labor entwickelt ein siebenköpfiges Team neue Produkte. 2015 gewann die ALFA Klebstoffe AG den renommierten KMU-Nachhaltigkeitspreis der Zürcher Kantonalbank. In der hauseigenen Entwicklung werden die neuesten Rohstoffe benutzt mit dem Ziel, eine bessere Anfangs- und Endhaftungsleistung zu erreichen. Auch forscht man daran, das Fließverhalten des Klebstoffs zu optimieren, damit man ihn besser verarbeiten kann. Weiter entwickelt man Produkte für neue Materialkombinationen. Die Entwicklungsanforderungen sind sehr hoch. Allein mit Probieren, wie das früher möglich war, geht nichts mehr. «Die Impulse zur Weiterentwicklung kommen einerseits vom Verkauf und den Lieferanten.

Andrerseits werden seit 2012 immer wieder neue regulatorische oder chemikalienrechtliche Vorschriften erlassen, weshalb man auf die Suche nach neuen Komponenten gehen muss, da die ursprünglichen Patente auf heute verbotenen Substanzen basierten», sagt Simmler. Solche Substanzen ersetze man durch modernere verwandte Substanzen, die nicht reguliert sind. Das gilt auch für gewisse Biozide, die nicht mehr zugelassen sind. Seit Einführung der neuen Biozidrichtlinien 2015 wurden die Grenzwerte für die Kennzeichnung gesenkt oder Substanzen für einen spezifischen Einsatz verboten. Nun muss man Alternativen suchen und Anpassungen an den Klebstoffen machen. Wasserbasierende Klebstoffe benötigen Biozide, wenn auch nur in geringsten Mengen, denn nur so sind die Produkte haltbar.

ALFA Klebstoffe AG

Gegründet wurde die ALFA Klebstoffe AG 1972 von Emil Simmler in Buchberg. Die Firma wuchs beständig, und bald reichten die Räumlichkeiten in der dortigen Dorfkernzone nicht mehr aus. 2001 übernahmen sein Sohn Thomas Simmler und seine Tochter Maya Bänniger-Simmler die Firma und verlegten den Firmensitz nach Rafz. Heute hat die ALFA Klebstoffe AG weltweit 65 Mitarbeiter, inkl. der Distributionsfirma «Simalfa China Ltd.» in Shanghai, sowie zusätzlich den Lizenzpartner in New Jersey, USA. Weit über neunzig Prozent des Umsatzes macht die ALFA Klebstoffe AG im Export. Hauptmärkte sind USA und Europa, wobei der Markt in Fernost seit geraumer Zeit stark wächst und noch grosses Potential aufweise. Nur ist die Kundenbearbeitung vor Ort in diesen Ländern ohne Reisen sehr schwierig. Die Corona Pandemie wirke sich hier stark verzögernd aus.

Begegnungszentrum Rüdlingen

Kultur im November

Sonntag, 18. Oktober 2020 16.00 Uhr

Mit Essen

La Vie en Rose

Die Sängerin Adriana Di Cesare-Schneider und der Schauspieler und Pianist Carlos Greull präsentieren französische Chansons und Gedichte von



Erich Kästner.

«La Vie en Rose» oder «Je ne regrette rien» wurden international bekannt durch Edith Piaf. Piaf und Kästner sind sich wohl nie begegnet. Aber es verbindet sie ein tiefes Verständnis für die Höhen, aber auch für die Tiefen des Lebens. Beide waren Leidende und Mitleidende.

So beschreibt Kästner eine Chansonsängerin: «Sie pfeift auf das mühelos hohe C. Und ihr Ton ist nicht immer rund. Das Herz tut ihr manchmal beim Singen weh. Denn sie singt nicht nur mit dem Mund.»

Adriana Di Cesare-Schneider und Carlos Greull haben ein buntes Programm zusammengestellt, in dem von Weltschmerz bis zum Humor alles vorkommt.

Sonntag, 8. November 2020 16.00 Uhr

Mit Essen

Märchen von Mut und Zuversicht

Erzählt von Michaela Scherenberg, an der Harfe begleitet von Barbara Carr Michaela Scherenberg (Bad Homburg DE) ist aktives Mitglied bei der Stiftung Mutabor, Trachselwald, CH.

Als professionelle Erzählerin bietet sie improvisierte und traditionelle Märchen mit Hingabe und Einfühlungsvermögen an.

Barbara, die Harfentherapeutin, begleitet mit klangmalerischer Fantasie die wohlgewählten Worte und so entführen wir Sie in ein Land der Zauberei, Hexerei und der Faszination dieser



uralten Tradition, die seit einigen Jahren wieder neu und lebendig wird.

Sonntag, 22. November 2020 16.00 Uhr

Mit Essen

Matthias Wipf

Die Bombardierung von Schaffhausen – ein tragischer Irrtum

Der Schaffhauser Historiker Matthias Wipf hat sich in seinen Forschungen intensiv mit der Zeit des Zweiten Weltkrieges – und der Bedrohungslage für die Grenzregion Schaffhausen – beschäftigt. In seinem Referat wird er uns einen exklusiven Einblick in die wichtigsten Erkenntnisse gewähren.

Dr. Matthias Wipf (*1972 in Schaffhausen) ist Historiker, Politologe und Medienwissenschaftler. Er publiziert regelmässig zu lokalhistorischen Themen – so z. B. mit seiner Dissertation «Bedrohte Grenzregion» (2005), dem Buch «Als der Krieg zu Ende war» (2011) und zuletzt mit der viel beachteten Publikation «Die Bombardierung von Schaffhausen – ein tragischer Irrtum» (2019).



Frauezmorge

Buchberg - Rüdlingen



Highlight am 25.11.2020

Brunch

mit dem Theaterstück: „Aus lauter Lebenslust“

Unser letztes Frauezmorge im Jahr 2020 soll wieder mal einen trüben Novembermorgen zum Strahlen bringen. Traditionell bietet der letzte „Vortrag“ im Jahr etwas Unterhaltsames. Diesmal ist es ein philosophisches Chansonkabarett. Wir sind stolz, dass «Claire alleene», alias Judith Bach, zu uns nach Buchberg kommt!

Wo erlebt man heute noch bekannte Künstler, für nur CHF 15.00?

Das Wort traditionell hat eine ganz andere Bedeutung seit uns COVID-19 begleitet. Heute reden wir von „VOR CORONA“ und „NACH DEM LOOKDOWN“.

Nachdem wir unser diesjähriges Programm, wie viele andere Vereine, abgesagt und angepasst haben, mussten auch wir uns mit dem Schutzkonzept befassen. Mit der Kirche Buchberg-Rüdlingen haben wir das grosse Glück eine Lokalität zu bieten, bei der genügend Abstand und Frischluft gewährleistet sind.

Wir arbeiten nach den aktuellen BAG Vorschriften, sind auf eure Sicherheit bedacht und bieten vor der Haustüre Kultur mit toller Unterhaltung. Besucht uns an unserem nächsten Frauezmorge, damit «Claire NICHT alleene ist».

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Ihr seid mit **ABSTAND** unsere besten Gäste 😊

Euer Frauezmorge-Team

Ort	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Theater	9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Eintritt	CHF 15.00

Bühne frei für «Claire alleene»



Claire purzelt von Augenblick zu Augenblick, singt und schnabuliert frei nach Schnauze, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Sie fliegt ohne Flügel, dafür mit Klavier und landet flugs im Himmel bei ihrer Grossmutter, die einmal ihre beste Freundin war...

Ein philosophisches Chansonkabarett über Maikäfer im Winter, Zahnsparren und die ewige Sehnsucht nach Sinn. Überraschend, zart und frech.

Spiel, Sinn & Unsinn: Judith Bach
Regie: Comelia Montani

Judith Bach gründete mit Stéfanie Lang das Duo Luna-tic, mit welchem sie die letzten Jahre in vier Programmen die Kleinkunsthöfen in der Schweiz und Deutschland eroberte. Seit 2018 tritt sie mit ihrem ersten Soloprogramm als «Claire alleene» auf und überzeugt mit ihrer Präsenz, der Spielfreude in Lied und Text sowie ihrer Tiefe.

NEU können Vorreservierungen gemacht werden. Somit könnt ihr schon frühzeitig einen Platz sichern für unsere Vorträge oder Theater. Reservation unter: frauezmorge@gmail.com oder per Anruf oder SMS an 079 467 95 92 (Anrufbeantworter Kirche Buchberg-Rüdlingen)

Vorankündigung nächster Vortrag

Mittwoch, 13. Januar 2021
* Resilienz *
Referentin: Maya Onken

FC Rafzerfeld News

von Christian Mundt

Tolle Vorbereitung unserer 1. Mannschaft!

Beim gut besetzten **Taurus Sports Grenzlandturnier**, am 9. August, konnte sich das Team ohne Niederlage den Titel und den Trainingslagerutschein von PromoOne sichern. Bei über 30 Grad gewann das konditionell beste Team.



Siegerteam Grenzlandturnier

Die neue Zusammenarbeit mit Well Fit in Glattfelden, welches das Team 1x pro Woche in Rafz besucht und konditionell fit macht, scheint Früchte zu tragen... Nebenbei konnte sich Ueli Spühler auch die begehrte Torjägerkanone sichern...



Ueli Spühler, Torschützenkönig

Auch dieses Jahr fand wieder unser traditionelles **Garage Vaterlaus Kids For Champions Fussballcamp** für Jungs und Mädchen zw. 6 und 15 Jahren statt. Über 80 Kids hatten 4 Tage Spass und konnten ihre fussballerischen Fähigkeiten verbessern unter Anleitung von Ex-Profi Frank Elser, seinem Team und einer Auswahl von FC Rafzerfeld Trainern... Neben Pokalen für die einzelnen Kategorien, bekam jedes Kind eine Erinnerungsmedaille und eine tolle Ausrüstung von Puma. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Fussballcamp

Am 12.9. fand nach 2017 wieder ein **Sponsorenlauf** statt. Wie üblich: Projektbezogen! Der FC Rafzerfeld verfügt seit Jahren über 20 Teams und benötigt daher 4 volltaugliche Fussballplätze.

Leider genügt der 2te Platz in Hüntwangen den Anforderungen nicht. Neben einer fehlenden Flutlichtanlage benötigt er auch dringend eine komplette Rasenreparatur. Dies muss in den nächsten 2, spätestens 3 Jahren passieren. Geplant ist der nächste Lauf daher 2022, damit wir spätestens 2023 starten können...

Einen Tag später folgte ein regionales **F- und G- Turnier**, welches ein voller Erfolg wurde. Bei Spitzenwetter konnten die Kleinsten zeigen, was in ihnen steckt...

Events generell:

Nachdem das **FC-Fäscht** (traditionell Ende der Saison) schon aus bekannten Gründen verschoben wurde, hatte sich das OK entschieden, auf Bodysoccer und Festzelt mit DJ zu verzichten. Wir bitten um Verständnis und freuen uns nächstes Jahr wieder das volle Programm bieten zu können. Das **Schülerturnier** 2020 sollte als Hallenturnier im Winter durchgeführt werden...

Auch hier verzichten wir aus bekannten Gründen dieses Jahr. Die **Kunstrasenliga**, welche immer Anfang Januar zu Gast in Rafz und der FC Rafzerfeld als Qualifikationsort des Kantons Zürich ist, pausiert ebenso.

Wir sind aber bestrebt 2022 wieder dabei zu sein...

Ja, Covid hat seine Auswirkungen gezeigt und vieles verändert.

Zu den Meisterschaftsspielen müssen wir entsprechende Schutzmassnahmen einhalten. Neu - und wir bitten auch hier um eure Unterstützung - Mit der App Mindful könnt ihr euch registrieren (dass ihr an diesem Match vor Ort wart). Entsprechende Aushänge sind an den Sportanlagen Rafz und Hüntwangen vorhanden.

Aktuelles Event mit FC Beteiligung:

24. Oktober 2020: Papiersammlung in Rafz

Wir suchen DICH!

Der FC Rafzerfeld ist mit über 250 JuniorInnen einer der grössten Ausbildungsvereine in der Region.

Für die aktuelle Saison suchen wir noch ambitionierte Eltern/Trainer für folgende Kategorien:

Co-Trainer C-Junioren (b)

Co-Trainer B-Junioren

Bei Interesse, oder für mehr Informationen, meldet euch bitte bei:

Technischer Leiter B-D Junioren

Andreas Müller

Tel.N.: 079 543 45 84

Mail.: andreas.mueller17@gmx.net

Vorstand (ehrenamtlich):

Wir suchen dringend per sofort oder nach Vereinbarung:

Leiter Junioren – Koordination und Führung Juniorenabteilung.

Zusammen mit den beiden Technischen Leitern führst du die Junioren-Abteilungen.

Zudem vertrittst du die Junioren im Vorstand und gleichzeitig auch den Verein nach aussen.

Ca. 6 Vorstandssitzungen im Jahr, 2-4 Sitzungen mit der Juniorenabteilung und 1-2 Termine beim Verband. Zeitaufwand ca. 1h/Woche, während den Teameinteilungen im Frühjahr für die neue Saison kann dies zw. 2-3h/Woche sein.

Leiter Aktive – Koordination und Führung der Aktivenabteilung (1.-3. Mannschaft + A-Junioren)

Zeitaufwand im Schnitt alle 2 Wochen 1h. Gelegentlicher Besuch bei den Spielen und Trainings. Austausch mit den Trainern, aber auch Ansprechpartner für Spieler.

2-3 Trainersitzungen/Jahr, ca. 6 Vorstandssitzungen/Jahr.

Bei Interesse, oder für mehr Informationen, meldet euch bitte bei:

Christian Mundt

078 705 1710

Mail.: christian.mundt@fcrafzerfeld.ch

Funktionärsstellen: per sofort oder nach Vereinbarung

Schiedsrichter/innen - per sofort! Aufgrund von Ausfällen suchen wir per sofort Schiedsrichter/innen, welche für den FC Rafzerfeld im Kanton Zürich pfeifen. Hast du schon die Schirriausbildung, oder bist daran interessiert, dann melde dich schnellstens bei:

Ilona Berger (Schiedsrichterverantwortliche)

079 650 1617

Mail: ilona-berger@bluewin.ch

Der nächste Kurs beginnt in Kürze!!!

Materialwart – Pflege des Materials, Bestellungen von neuem Material, Inventarlisten führen etc.

Zeitaufwand: Ende Saison grössere Organisation für Bestellungen, damit das Material zum Saisonstart vollständig ist. Während der Saison, sehr wenig bis gar kein Aufwand.

Unterstützung Administration Sponsoring

Dieser Bereich wächst und wächst und muss gepflegt werden, daher wird eine administrative Unterstützung gesucht

Bei Interesse an einer Position

bitte an christian.mundt@fcrafzerfeld.ch wenden

ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG



24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG

Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30

www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz



Team Bülach:
Ihr lokaler
Immobilienberater in
Buchberg und Rüdlingen

043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

BITTE AUFBEWAHREN

COMPUTER HILFE

052 681 43 83

DE COMPUTER
MAA US
RUEDLINGE



HEMUTEC
IT SERVICES

INTERNET: HEMUTEC.SWISS
MAIL: SERVICE@HEMUTEC.SWISS



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 14. November 2020

Dauer: 10 Uhr bis 16 Uhr inklusive Pausen

Kirche Buchberg-Rüdlingen

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

In diesem Letzte Hilfe Kurs lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Wir vermitteln in diesem kompakten Kurs Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe.

Der Kurs ist kostenlos.



Kursleitung:

Brigitte Ochsner, Betriebsleitung Spitex Buchberg-Rüdlingen
Beat Frefel, Pfarrer reformierte Kirchengemeinde Buchberg-Rüdlingen

Anmeldungen bis am 7. November an Beat Frefel, beat.frefel@ref-sh.ch; 044 867 05 18

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

So., 04. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So., 11. Oktober	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa., 17. Oktober	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Di., 20. Oktober	08.30 Uhr	Rosenkranz in Rafz
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sa., 24. Oktober	18.00 Uhr	kath. Gottesdienst in der ref.

Kirche Buchberg

Allerheiligen/Allerseelen

So., 01. Nov. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz

Wir gedenken unseren Verstorbenen

In diesem Gottesdienst besteht Maskenpflicht!

So., 15. Nov.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sa., 21. Nov.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Fr., 27. Nov.	18.00 Uhr	HGU-Eröffnungsgottesdienst in Rafz

So., 29. Nov. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz mit Ministrantenaufnahme

Für die Wochenendgottesdienste empfehlen wir Ihnen, sich bis am vorhergehenden Freitag bis 11.30 Uhr beim Sekretariat per Mail: sekretariat@glegra.ch oder per Telefon, 044 867 21 21, anzumelden. Ein Sitzplatz wird für Angemeldete reserviert.

Spontaner Gottesdienstbesuch ist unter Berücksichtigung der freien Plätze möglich.

Lottonachmittag mit dem Frauenverein, KGH Rafz

Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr

Dieser Anlass findet leider nicht statt!

Weitere Angaben finden Sie im forum oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Leben mit weniger Abfall

von *Andrée Lanfranco*

Am 23. 9. fand in der Kirche von Buchberg - Rüdlingen ein Vortrag aus der Reihe «Frauezmorge» statt. Das sechsköpfige Frauenteam organisiert 4 - 5 Matinee Veranstaltungen zu zeitgemässen Themen jedes Jahr. Natürlich war in diesem Sommer alles anders. Nach einer langen Zwangspause wagten sie den Neuanfang. Dreissig Personen hätten unter Einhaltung sämtlicher Hygieneregeln gut und gerne in der geräumigen Kirche Platz gefunden. Das Leiterteam war glücklich, dass trotz allem 14 interessierte Zuhörerinnen den Anlass der Brüder Andreas und Daniel Fürst aus Bülach besuchten.

Jeder, der sein Konsumverhalten kritisch betrachtet, weiss, dass er zu viel Abfall verursacht. Doch wie lässt sich daran etwas ändern? Selbst das Zauberwort Recycling hält nicht alles, was es verspricht. Recycling braucht Energie, Chemikalien, Transportwege und letztlich bleibt doch noch Restmüll. Werden die Konsumenten mit Recyclingversprechen beruhigt, damit sie lustvoll weiter kaufen? Wieviele Prozent von den Millionen Pet Flaschen, die jährlich in der Schweiz verkauft werden landen abseits der Sammelbehälter?

Andreas und Daniel Fürst haben sich diese Fragen vor einigen Jahren selber gestellt. Andreas, als ausgebildeter Koch, kannte sich natürlich gut im Bereich der Lebensmittel aus. Sein Bruder Daniel brachte das nötige Wissen für Administration und Marketing aus seiner Banklehre mit. So entstand die Idee, Lebensmittel verpackungslos zu verkaufen. Beide waren beeindruckt vom Buch «Glücklich leben ohne Müll» verfasst von Bea Johnson. In ihrem Buch beschreibt die Amerikanerin den Weg ihrer Familie vom durchschnittlichen Haushalt mit entsprechend grosser Menge an Haushaltkehrich bis zum Ziel von praktisch «Zero Waste» (null Abfall). Am Schluss findet der Abfall der Familie während eines Jahres in einem einzigen Einmachglas platz.

Ganz so weit wollen die wenigsten Leute gehen, doch viele Ratschläge lassen sich sehr gut und einfach umsetzen. Als erstes könnte man ein Gratismuster, für welches man keine Verwendung hat, ablehnen. Braucht es einen Plastiksack für zwei Bananen? Soll ich drei paar Schuhe kaufen, nur weil es dann Rabatt gibt? Wer bewusst weniger kauft, der achtet mehr auf Qualität. Dadurch passieren weniger Fehlkäufe und weniger Lebensmittel landen in der Tonne. Qualitativ hochwertigere Artikel sind oft teurer, dafür benutzt man sie länger oder weniger verschwenderisch. Manche Gebrauchsgegenstände, Kleider und Schuhe könnten repariert werden. Die Industrie ist daran jedoch wenig interessiert. Viel lieber ver-

kauft sie Neues. Den Umsatz stets zu steigern ist das Ziel. Immer öfter erschrecken uns Nachrichten über die Meeresverschmutzung durch Plastik oder das Tierleid in Grossmäsereien. Dass sein Konsumverhalten daran beteiligt sei, hört keiner gerne. Persönlich kostet es Überwindung, den altvertrauten Zyklus zu durchbrechen. Sein eigenes Konsumverhalten zu analysieren, ist ein wichtiger, erster Schritt.

Die Brüder Fürst betreiben in Bülach das Geschäft «Fürst Unverpackt» seit dreieinhalb Jahren. Noch ist unverpackt einkaufen ein Nischengeschäft, doch die Akzeptanz steigt ständig und der Erfolg gibt ihnen recht. Die Kunden bringen ihre eigenen Gefässe, um einzukaufen. Dadurch wird eine grosse Menge Plastikverpackung vermieden. Der Kunde bestimmt selber, wieviel er von einem Produkt braucht. Die biologische Herkunft der Produkte ist Standard. Lokale Hersteller werden bevorzugt. Wird ein Produkt dennoch in einer Verpackung angeboten, so besteht diese aus Karton oder Papier. Auch wenn «Zero Waste» für die wenigsten von uns erreichbar sein sollte, so war der Vortrag doch anregend. Über 700 Kg pro Kopf fallen in der Schweiz jährlich an Haushaltkehrich an. Das stimmt nachdenklich.



Aus den Augen aus dem Sinn?

Das Team Frauezmorge wurde durch die gut verlaufene Veranstaltung trotz Corona ermuntert, weiter durchzuhalten. So freuen sie sich, für den 25. November erneut einen Anlass anzukündigen. **Der Name «Frauezmorge» soll männliche Interessenten nicht von einem Besuch abhalten.** Schliesslich sind heute Hausmänner keine Exoten mehr und beim Homeoffice lässt sich vielleicht eine zweistündige Pause einlegen. Die komödiantische Entertainerin Claire Allene ist es auf jeden Fall wert, sich das Datum zu merken!

Gottesdienst mit Taufe am Rhein, 16. August 2020

von Verena Graf

An diesem schönen Sonntagmorgen wandere ich von Buchberg auf dem schmalen Weg mit der wunderbaren Aussicht auf Rüdlingen zum Gottesdienst, der heute in der Woog am Rhein stattfindet. Die Kissen liegen bereit, so dass man bequem auf den Steinquadern der kleinen Arena sitzen kann. Die Tauffamilie mit dem kleinen Nilo hat sich schon eingefunden und die Kinder warten gespannt auf die Tauffeier. Der Pfarrer Beat Frevel schickt Jaro, den Bruder von Nilo, mit einem Kesseli und einem Strick los, um das Taufwasser aus dem Rhein zu holen, selbstverständlich unter Aufsicht der Erwachsenen. Nilo, der kleine Strahlemann, hat sofort die Herzen der Gottesdienstbesucher und des Pfarrers erobert. Arlette Neukomm hat mit den Kindern vom 3.-Klassunti als Geschenk für Nilo ein Memory gebastelt mit lauter guten Wünschen für seinen weiteren Lebensweg; Glück und Freude und ein schönes Leben mit vielen guten Freunden. «Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.» 1.Samuel 16, 7. Mit dem Taufspruch von Nilo beginnt Beat Frevel seine Predigt. Der erste Eindruck zählt, wir bilden uns ein Urteil und lassen uns nur schwer davon abbringen. Doch wie auch St. Exupéry schreibt: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Erst wenn uns der Andere in sein Herz blicken lässt, ist er uns ein Freund und nicht mehr einfach ein Mensch unter vielen.

So wie es Beat Frevel zu Beginn des Gottesdienstes gewünscht hat, gehen wir ein bisschen anders nach Hause, als wir gekommen sind. Die Worte der Predigt und der Blick über den Rhein in die wunderbar grüne Natur und den

strahlend blauen Himmel haben uns offen und freundlich gestimmt für alle Begegnungen, die wir heute und in Zukunft noch haben werden.



Bibliothek Eglisau

www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
 Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Büchermorgen mit Daniela Binder

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 9.00 Uhr

Präsentation von Herbstneuerscheinungen

(aus aktuellen Gründen ohne Kaffee und Kuchen)

Reim und Spiel

Dienstag, 27. Oktober 2020, 9.30 – 10.00 Uhr

Mit Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM

Verse, Fingerspiele und Lieder

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Vorschau:

Lesung mit Tim Krohn alias Gian Maria Calonder

Mittwoch, 18. November 2020, 20.00 Uhr

Anmeldung erwünscht

Tag	Datum	Anlass	Ort
Sa.	17.10.20	Papier- und Kartonsammlung	
So.	18.10.20	Sagifisch ABGESAGT	Handwerksmuseum «Gattersagi»
So.	18.10.20 16h	Kultur im Winter «La Vie en Rose»	Begegnungszentrum Rüdlingen
So.	25.10.20	1. Wahlgang Gemeinderat	
So.	25.10.20	Endschiessen	Schützenhaus Rüdlingen
Do.	29.10.20 20.15h	Skifit - Turnen für alle, Teilnahme frei	Turnhalle Buchberg
So.	08.11.20 16h	Kultur im Winter «Märchen von Mut und Zuversicht»	Begegnungszentrum Buchberg
Mi.	11.11.20 14h	Seniorenachmittag «Zwischen Löwen und Elefanten – Faszination Südafrika» Film von Andy Baur	Foyer und Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	12.11.20	Häckseltag	
Sa.	14.11.20 10h	Letzte Hilfe Kurs (mit Anmeldung)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	17.11.20 19-21h	Team Elternbildung, Mobbing erkennen	Aula Chapf
So.	22.11.20 16	Kultur im Winter «Die Bombardierung von Schaffhausen - ein tragischer Irrtum	Begegnungszentrum Rüdlingen
Mi.	25.11.20 9h	Frauezmorge Brunch mit dem Theaterstück «Aus lauter Lebenslust»	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	29.11.20	evtl. 2. Wahlgang Gemeinderat	
Do.	10.12.20 11.45h	Seniorenadventsfeier (mit Anmeldung)	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	12.12.20	Papier- und Kartonsammlung	

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

Zuhause in Rüdlingen oder Buchberg gesucht

Junge Familie hat sich verliebt in die Umgebung von Rüdlingen und Buchberg und sucht ein Zuhause mit Lebensqualität und Naturnähe.

Haben Sie ein Haus zu verkaufen oder einen möglichen Tipp (Finderlohn garantiert)?

Bitte kontaktieren Sie Ingo Grünig unter Telefon 052 624 13 13 oder info@freitagimmo.ch



**Sallers
Metzgerei**
2020/2021
im Rest. Wiler32
Eglisau
Samstag ab 17 Uhr, Sonntag
ab 12 Uhr durchgehend
Sa. 24./ So. 25. Oktober
Sa. 21./ So. 22. November
Sa 23./ So.24. Januar
Sa. 20./ So.21. Februar
Reservation
info@wiler32.ch oder 076 436 11 12

Auf Vorbestellung auch Kauf «über d' Gass» möglich
044 867 03 80